

## Das vierte Buch Mose.

## Das 1 Capitel.

Zahl der streitbaren männer in Israel.

**H**Er redete mit Mose in der wüsten Sinai, in der hütte des stifts, am ersten tage des andern monden, im andern jahre, da sie ans Egyptenland gegangen waren, und sprach: <sup>2 Mos. 19, 1.</sup>

2. Nehmet die summa der ganzen gemeine der kinder Israel, nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt; <sup>\* c. 26, 2. 2 Mos. 30, 12.</sup>

3. Von zwanzig jahren an und drüber, was ins her zu ziehen taugt in Israel; und sollt sie zehlen nach ihren heeren, du und Karon. <sup>\* c. 4, 3.</sup>

4. Und sollt zu euch nehmen te vom geschlecht einen hauptmann über seines vaters haus.

5. Dis sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elizur, der sohn Sedeur.

6. Von Simeon sey Selumiel, der sohn Suri Sadai.

7. Von Juda sey Nahesson, der sohn Aminadab. <sup>\* 2 Mos. 6, 23. Ruth 4, 20.</sup>

8. Von Isaschar sey Nethaneel, der sohn Zuar.

9. Von Sebulon sey Elias, der sohn Helon.

10. Von den kindern Joseph: von Ephraim sey Elisama, der sohn Ammihud; Von Manasse sey Gamliel, der sohn Bedagur. <sup>\* c. 2, 18. 1 Chron. 8, 26.</sup>

11. Von Benjamin sey Abidau, der sohn Sideothi. <sup>\* c. 2, 22. c. 7, 60.</sup>

12. Von Dan sey Abieser, der sohn Ammi Sadai.

13. Von Aser sey Pagiel, der sohn Ogran.

14. Von Gad sey Eliasaph, der sohn Dequel.

15. Von Naphtali sey Abira, der sohn Luan. <sup>\* c. 2, 29.</sup>

16. Das sind die vornehmsten der gemeine, die hauptleute unter den stämmen ihrer väter, die da häupter und fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Karon nahmen sie zu sich, wie sie da mit namen genennet sind.

18. Und samleten auch die ganze gemeine, am ersten tage des andern monden; und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern und väter häusern und namen, von zwanzig jahren an und drüber, von haupt zu haupt;

19. Wie der HERR Mose geboten hatte: und zehleten sie in der wüsten Sinai.

20. Der kinder Ruben, des ersten sohns Israel, nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezehlet zum stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der kinder Simeon nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern, zahl und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

23. Wurden gezehlet zum stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert.

24. Der kinder Gad nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezehlet zum stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezehlet zum stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der kinder Isaschar nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

29. Wurden gezehlet zum stamm Isaschar, vier und funfzig tausend und wei hundert.

30. Da



30. Der kinder Sebulon nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezehlet zum stamm Sebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Joseph von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezehlet zum stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezehlet, zwey und dreyzig tausend und zwey hundert.

36. Der kinder Benjamin nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezehlet, fünf und dreyzig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dan nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezehlet zum stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Aser nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Aser gezehlet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der kinder Naphtali nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphtali gezehlet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dis sind, die Mose und Aaron zehleten, samt den zwölff fürsten Israel: derer ic einer aber ein haus ihrer väter war.

45. Und die summa der kinder Israel, nach ihrer väter häusern, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war \* sechsmal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und funfzig. \* 2 Mos. 12, 37. 4 Mos. 26, 51.

47. Aber die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit unter gezehlet.

48. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm \* Levi sollt du nicht zehlen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel;

50. Sondern du sollt sie ordnen zur wohnung bey dem zeugniß, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein fremder sich dazu machet, der soll sterben.

52. Die kinder Israel \* sollen sich lagern, ein icalicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar. \* 1. 2. 2.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein zorn über die gemeinde der kinder Israel komme: daruin sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel \* thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

\* 2. 34. 2 Mos. 12, 38.

Das 2 Capitel.

Ordnung der Läger im veld Israel.

Und der \* HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach: \* 4. 1.

2. Die kinder Israel \* sollen vor der hülte des stifts umher sich lagern, ein icalicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter haufe. \* 1. 52. 1. 2. 34.

3. Segen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer: Ihr hauptmann \* Nahasson, der sohn Amminadab; \* 1. 7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

s. Ne

\* cf. 1. 4. 1. 1. 1. 1.



5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Iaschar: Ihr Hauptmann Netthanuel, der Sohn Zuar;

6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend und vier hundert.

7. Dazu der Stamm Sebulon: Ihr Hauptmann Eliah, der Sohn Helon;

8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyn an der summa hundert und sechs und achzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören: und sollen vorn an ziehen.

10. Segen mittag soll liegen das gezelt und panier Ruben mit ihrem heer: Ihr Hauptmann Eljuz, der Sohn Sedeur;

\*c. 11, 6.

11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Simeon: Ihr Hauptmann Seluniel, der Sohn Zuri Sadai;

13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der Stamm Gad: Ihr Hauptmann Eliafaph, der Sohn Reguel;

15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die ins lager Ruben gehören, seyn an der summa hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören: und sollen die andern in ansiehen seyn.

17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen mit dem lager der Leviten, mitten unter den lägern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein ieglicher an seinem ort, unter seinem panier.

18. Segen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraim, mit ihrem heer: Ihr Hauptmann soll seyn Elisama, der Sohn Ammihud;

\*c. 11, 10.

19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Manasse: Ihr Hauptmann Gamliel, der Sohn Bedajur;

21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der Stamm Benjamin: Ihr Hauptmann Abidan, der Sohn Sideoth;

23. Sein heer an der summa fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyn an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören: und sollen die dritten in ansiehen seyn.

25. Segen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dan, mit ihrem heer: Ihr Hauptmann \* Abieser, der Sohn Ammihadai;

\*c. 11, 12.

26. Sein heer an der summa zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Aser: Ihr Hauptmann Bagiel, der Sohn Dejran;

28. Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der Stamm Naphtali: Ihr Hauptmann Ahira, der Sohn Enan;

30. Sein heer an der summa drey und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins lager Dan gehören, seyn an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert: und sollen die letzten seyn in ansiehen mit ihrem panier.

32. Dis ist die summa der Kinder Israel, nach ihrer väter häusern und lägern mit ihren heeren: sechs hundert tausend und drey tausend, fünf hundert und funfzig.

\*c. 11, 46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die Kinder Israel gezehlet, wie der HERR Mose geboten hatte.

34. Und die Kinder Israel thaten alles, wie der HERR Mose geboten hatte: und lagerten sich unter ihre paniere, und zogen aus ein ieglicher in seinem geschlecht, nach ihrer väter hanke.

\*c. 11, 54. 2 Mos. 12, 28. 3 Mos. 24, 23.

## Das 3 Capitel.

Behlung der Leviten und ihr amt: Der erstgeborenen aus Israh.

1. Dis ist das geschlecht \* Aarons und Mose, zu der zeit, da der HERR mit Mose redete auf dem berge Sinai.

\* 2 Mos. 6, 23. 1 Chron. 25, 1, 2.

2. Und dis sind die namen der söhne Aarons: Der erstgeborne Itabab, darnach Abihu, Eleazar und Itamar.

3. Das sind die \* namen der söhne Aarons, die zu priestern gesalbet waren, und ihre hände gesüdet zum priesterthum.

\* 2 Mos. 8, 6, 13.

4. 28



4. Aber \* Nadab und Abihu starben vor dem HERRN, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN in der wüsten Sinai: und hatten keine söhne. Eleazar aber und Phamar pflegten des priesteramts unter ihrem vater Aaron.

\* c. 26, 61. 3 Mos. 10, 1. 2. c. 16, 1. 1 Chron. 24, 2.  
5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, daß sie ihm dienen:

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnung:

8. Und warten alles geräths der hütte des stifts, und der hut der kinder Israel, zu dienen am dienst der wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenck von den kindern Israel.

10. Aaron aber und seine söhne sollst du setzen, daß sie ihres priesterthums warten. \* Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.  
v. 38. c. 1, 51. c. 18, 7.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die \* Leviten genommen unter den kindern Israel, für alle erstegebur, 7 die die mütter brechen unter den kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn.  
c. 8, 16. 12 Mos. 13, 2.

13. Denn die erstegeburten sind mein, sint der zeit ich alle erstegebur schlug in Egyptenland: da heiligte ich mir alle erstegebur in Israel, von menschen an, bis auf das vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HERR.  
\* 2 Mos. 13, 2. 11.

14. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, und sprach:

15. Wehle die kinder Levi nach ihrer väter häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monden alt, und drüber.

16. Also zehlete sie Mose nach dem wort des HERRN, wie er geboten hatte.

17. Und waren dis die \* kinder Levi mit namen: Serfon, Kahath, Merari.  
\* 2 Mos. 6, 16. 11.

18. Die namen aber der \* kinder Serfon in ihrem geschlechte waren: Libni und Simi.  
\* 2 Mos. 6, 17.

19. Die kinder \* Kahath in ihrem geschlechte waren: Amram, Jesehar, Gebron und Usiel.  
c. 26, 57. 58.

20. Die kinder \* Merari in ihrem geschlechte waren: Maheli und Musi. Dis sind die geschlechte Levi, nach ihrer väter haufe.  
\* 2 Mos. 6, 19.

21. Dis sind die geschlechte von Serfon: Die Libniter und Simeiter.

22. Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Serfonter sollen sich lagern hinter der wohnung gegen dem abend.

24. Ihr oberster sey Eliasaph, der sohn Lael.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts: nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts:

26. Des umhangs am vordorste, und des tuchs in der thür des vordorsts, welcher in die wohnung und um den altar hergeheth, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienst gehöret.

27. Dis sind die geschlechte von Kahath: Die Amramiten, die Jesehariten, die Gebromiten und Useliten:

28. Was männlich war, eines monden alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechs hundert, die der hut des heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey \* Eliaphan, der sohn Usiel.  
\* 2 Mos. 6, 22. 3 Mos. 10, 4.

31. Und sie \* sollen warten der laden, des tisches, des leuchters, des altars, und alles geräths des heiligthums, \* nach sie dienen: und des tuchs, und was zu seinem dienst gehöret.  
\* c. 7, 9.

32. Aber der oberste über alle obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heiligthums.

33. Dis sind die geschlechte Merari: Die Maheliter und Musiter:

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.



35. Ihr oberster sey Zuriel, der sohn Kehath. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mitternacht.

36. Und ihr amt soll seyn zu warten der bretter, und riegel, und seulen, und füsse der wohnung, und alles seines geräths und seines dienstes:

37. Dazu der seulen um den vorhof her, mit den füssen, und nögeln, und seilen.

38. Aber vor der wohnung und vor der hütte des stifts, gegen morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine söhne: daß sie des heiligthums warten, und der kinder Israhel. Wenn sich ein fremder Hertztkunt, der soll sterben. \* c. 1. 51. c. 13. 7.

39. Alle Leviten in der summa, die Mose und Aaron zehleten, nach ihren geschlechtern, nach dem wort des HERRN, eitel männlein eines monden alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zehle alle erstgeburt, was männlich ist unter den kindern Israhel, eines monden alt und drüber: und nim die zahl ihrer namen. <sup>+ 2. Mo. 13, 2. c. 12. 20.</sup>

41. Und solst die Leviten mir, dem HERRN, aussondern für alle erstgeburt der kinder Israhel: und der Leviten wieh für alle erstgeburt unter dem vieh der kinder Israhel. <sup>+ Als verhebe hier die erstgeburt. 2. Mo. 13, 2. c. 12. 20.</sup>

42. Und Mose zehlete, wie ihm der HERR geboten hatte, alle erstgeburt unter den kindern Israhel:

43. Und fand sich an der zahl der namen aller erstgeburt, was männlich war, eines monden alt und drüber, in ihrer summa, zwey und zwanzig tausend, zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nim die Leviten für alle erstgeburt unter den kindern Israhel, und das vieh der Leviten für ihr vieh: daß die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Aber das lösegeld von den zwey hundert drey und siebenzig überlängen erstgeburten der kinder Israhel, über der Leviten zahl,

47. Solt du fünf selk nehmen von haupt zu haupt, nach dem setel des heiligthums (\* zwanzig gera gilt ein setel):

+ 4. Mo. 18. 16. \* 2. Mo. 30, 13. 14.

48. Und solt dasselbe geld, das überläng ist über ihre zahl, geben Aaron und seinen söhnen.

49. Da nahm Mose das lösegeld, das überläng war über der Leviten zahl,

50. Von den erstgeburten der kinder Israhel, tausend, drey hundert und fünf und sechzig setel, nach dem setel des heiligthums:

51. Und gabs Aaron und seinen söhnen, nach dem worde des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4 Capitel.

Sonderbare amtsverwaltung und zahl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nim die summa der kinder Kahath aus den kindern Levi nach ihrem geschlecht, und ihrer väter häusern:

3. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die \* zum heer tügen, daß sie thun die wercke in der hütte des stifts. \* c. 8, 15. 22.

4. Das soll aber das amt der kinder Kahath in der hütte des stifts seyn, daß das allerheiligste ist:

5. Wenn das heer aufbricht, so soll Aaron und seine söhne hinein gehen, und den vorhang abnehmen, und die lade des zeugnisses darein winden:

6. Und draufthun die decke von dachsfellen, und oben drauf eine ganz gele decke breiten, und <sup>1. Kön. 8, 8.</sup> stangen dazu legen:

7. Und über den schantisch auch eine gele decke breiten, und dazu legen die schüsselfn, löffel, schalen und kannen, aus und ein zu gießen; und das tägliche brodt soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrothe decke, und dieselbe bedecken mit einer decke von dachsfellen, und seine stangen dazu legen.

9. Und sollen eine gele decke nehmen, und darein winden den leuchter des lichts, und seine lampen mit seinen schneußen, und näpfen, und alle öhlgefäße, die zum amt gehören. \* 2. Mo. 25, 37.

10. Und sollen nun das alles thun eine decke von dachsfellen, und sollen sie auf stangen legen.



11. Also sollen sie auch über den guldnen altar eine gele decke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, sollen sie schaffen im heilighum, sollen sie nehmen, und gele decken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch die asche vom altar legen, und eine scharlacken decke darüber breiten:

14. Und alle seine geräthe daju legen, damit sie darauffschaffen, kolpsaunen, kreuzel, schanfen, becken, mit allem geräthe des altars: und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches ausgerichtet haben, und das heilighum und alle seine geräthe bedeket, wenn das heer aufbricht: darnach sollen die kinder Kahath hinein gehen, daß sie es tragen; und sollen das heilighum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die laste der kinder Kahath an der hütte des stifts. \* c. 7, 9. 1 Chron. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priesters, sohn, soll das amt haben: daß er ordne das öhl zum licht, und die specrey zum räuchwerck, und das tägliche speisopfer, und das salböl; daß er beschicke die ganze wohnung, und alles, was darinnen ist, im heilighum und seinem geräthe. \* 2M. 30, 34.

17. Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den stamm des geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das allerheiligste: Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen ieglichen stellen zu seinem amt und last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schanen \* unbedekt das heilighum, daß sie nicht sterben. \* 1 Sam. 6, 19.

21. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

22. Heim die summa der kinder Serfon auch, nach ihrer väter hause und geschlechte,

23. Von dreysig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr: und ordne sie alle, die da zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechts der Serfoniter amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben drüber ist, und das tuch in der thür der hütte des stifts;

26. Und die umhänge des vorhofs, und das tuch in der thür des thors am vorhose, welcher um die wohnung und altar hergeheth, und ihre seile, und alle geräthe ihres amts, und alles, was zu ihrem amt gehört.

27. Nach dem wort Aaron und seiner söhne soll alles amt der kinder Serfon gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen: und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer last warten.

28. Das soll das amt des geschlechts der kinder der Serfoniter seyn in der hütte des stifts: und ihre hut soll unter der hand \* Jhamar seyn, des söhns Aarons, des priesters. \* v. 33. c. 7, 8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter hause, sollt du auch ordnen,

30. Von dreysig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warten nach all ihrem amt in der hütte des stifts: daß sie tragen die bretter der wohnung, und riegel, und seulen, und sässe;

32. Dazu die seulen des vorhofs umher, und sässe, und nägel, und seile mit alle ihrem geräthe, nach all ihrem amt: einem ieglichen sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warten ordnieren.

33. Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand Jhamar, des priesters, Aarons sohns.

34. Und Mose und Aaron, samt den hauptleuten der gemeine, zehleten die kinder der Kahathiter nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern,



35. Von dreßsig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey tausend, sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Kohathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zehleten, nach dem wort des HERRN durch Mose.

38. Die kinder Gerson wurden auch gezehlet in ihren geschlechtern und väter häusern,

39. Von dreßsig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend, sechs hundert und dreßsig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts: welche Mose und Aaron zehleten, nach dem wort des HERRN.

42. Die kinder Merari wurden auch gezehlet nach ihren geschlechtern und väter häusern,

43. Von dreßsig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari: die Mose und Aaron zehleten, nach dem wort des HERRN durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron samt den hauptleuten Israel zehleten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern,

47. Von dreßsig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein ieglicher sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts,

48. War acht tausend, fünf hundert und achzig:

49. Die gezehlet wurden nach dem wort des HERRN durch Mose, ein ieglicher zu seinem amt und last, wie der HERRN Mose geboten hatte.

## Das 5 Capitel.

Reinigung des lagers: Verfaßn und eiterflüß.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sעהnt den kindern Israel, daß sie \* aus dem lager thun alle anssähigen, und alle, die eiterflüße haben, und die an den todtten unrein worden sind. \* 3 Mos. 13, 46.

3. Beyde mann und \* weib sollen sie hinaus thun vor das lager: daß sie nicht ihre lager verunreinigen, † darinnen Ich unter ihnen wohne. \* c. 12, 14. † c. 35, 34.

4. Und die kinder Israel thäten also: und thäten sie hinaus vor das lager, wie der HERRN zu Mose geredt hatte.

5. Und der HERRN redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein \* mann oder weib irgend eine sünde wieder einen menschen thut, und sich an dem HERRN damit verständiget, so hat die seele eine schuld auf ihr; \* 3 Mos. 5, 3. c. 6, 2. seqq.

7. Und sie sollen ihre sünde \* bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld verfühnen mit der hauptsumma, und darüber das † säntste theil dazu thun, und dem geben, an dem sie sich verfühndiget haben. \* Ps. 32, 5. Spr. 28, 13. † 3 Mos. 22, 14.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte: so soll mans dem HERRN geben für den priester, über \* den widder der verfohnung, damit er verfohnet wird. \* 3 Mos. 6, 6.

9. Desgleichen soll alle hebe von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern, sein seyn.

10. Und wer etwas heiliget, das soll auch sein seyn: und wer etwas dem priester gibt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HERRN redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines manns weib sich verliesse, und sich an ihn verständiget;

13. Und jemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem mann verborgen vor seinen augen, und würde bedeckt, daß sie unrein worden ist: und kann sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen begriffen;







7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem \* tode seines vaters, seiner mutter, seines bruders oder seiner schwester: denn das gelübd seines GUTES ist auf seinem haupt.

\* 3 Mos. 21. 2. 11.  
8. Und die ganze zeit über seines gelübds soll er dem HERRN heilig seyn.

9. Und wo iemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das haupt seines gelübds verunreiniget: darum soll er sein haupt bescheyen am tage seiner reinigung, das ist, am siebenten tage.

10. Und am achten tage soll er zwo \* turteltauben bringen, oder zwo junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des stifts.

\* 3 Mos. 5. 7. c. 12. 8. c. 14. 22.  
11. Und der priester soll eine zum sündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem tooten versündigt hat; und also sein haupt desselben tages heiligen,

12. Daß er dem HERRN die zeit seines gelübds aushalte: und soll ein jährig lamm bringen zum schuldopfer. Aber die vorigen tage sollen umsonst seyn: darum, daß sein gelübd verunreiniget ist.

13. Dis ist das gesetz des verlobten: Wenn die zeit seines gelübds aus ist, so soll man ihn bringen vor die thür der hütte des stifts.

14. Und er soll bringen sein opfer dem HERRN, Ein jährig lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jährig schaf ohne wandel zum sündopfer, und Einen widder ohne wandel zum dankopfer:

15. Und einen forb mit ungesäuerten kuchen von semmelmehl mit öhl gemenget, und ungesäuerte fladen mit öhl besrichen, und ihre speisopfer und tranckopfer.

16. Und der priester solls vor den HERRN bringen, und soll sein sündopfer und sein brandopfer machen.

17. Und den widder soll er zum dankopfer machen dem HERRN, samt dem forbe mit dem ungesäuerten brodt: und soll auch sein speisopfer und sein tranckopfer machen.

18. Und soll dem verlobten das haupt seines gelübds bescheyen vor der thür der hütte des stifts: und soll das haupthaar seines gelübds nehmen, und außs feuer werfen, das unter dem dankopfer ist.

19. Und soll den gefochtesten nehmen von dem widder, und Einen ungesäuerten kuchen auß dem forbe, und Einen ungesäuerten fladen; und solls dem verlobten auf seine hände legen, nachdem er sein gelübd abgehoren hat: \* <sup>schulter gen nord</sup>

20. Und solls vor dem HERRN weiben. Das ist heilig dem priester, \* samt der webebrust und der hebeschulter: Darnach mag der verlobte wein trincken. <sup>dem priester</sup>

\* 2 Mos. 29. 27. 28.  
21. Das ist das gesetz des verlobten, der sein opfer dem HERRN gelobet, von wegen seines gelübds: außser dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem gesetz seines gelübds.

22. Und der HERR redete mit Mos, und sprach:

23. Sage \* Aaron und seinen söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den kindern Israel, wenn ihr sie t segnet.

\* 3 Mos. 6. 25. t Ein. 36. 19. c. 40. 22.  
24. Der HERR \* segne dich, und behüte dich: \* Ps. 134. 2.

25. Der HERR \* lasse sein angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig: <sup>Sol. 1. 18. 2. 18. 3. 18. 4. 18. 5. 18. 6. 18. 7. 18. 8. 18. 9. 18. 10. 18. 11. 18. 12. 18. 13. 18. 14. 18. 15. 18. 16. 18. 17. 18. 18. 18. 19. 18. 20. 18. 21. 18. 22. 18. 23. 18. 24. 18. 25. 18. 26. 18. 27. 18. 28. 18. 29. 18. 30. 18. 31. 18. 32. 18. 33. 18. 34. 18. 35. 18. 36. 18. 37. 18. 38. 18. 39. 18. 40. 18. 41. 18. 42. 18. 43. 18. 44. 18. 45. 18. 46. 18. 47. 18. 48. 18. 49. 18. 50. 18. 51. 18. 52. 18. 53. 18. 54. 18. 55. 18. 56. 18. 57. 18. 58. 18. 59. 18. 60. 18. 61. 18. 62. 18. 63. 18. 64. 18. 65. 18. 66. 18. 67. 18. 68. 18. 69. 18. 70. 18. 71. 18. 72. 18. 73. 18. 74. 18. 75. 18. 76. 18. 77. 18. 78. 18. 79. 18. 80. 18. 81. 18. 82. 18. 83. 18. 84. 18. 85. 18. 86. 18. 87. 18. 88. 18. 89. 18. 90. 18. 91. 18. 92. 18. 93. 18. 94. 18. 95. 18. 96. 18. 97. 18. 98. 18. 99. 18. 100. 18. 101. 18. 102. 18. 103. 18. 104. 18. 105. 18. 106. 18. 107. 18. 108. 18. 109. 18. 110. 18. 111. 18. 112. 18. 113. 18. 114. 18. 115. 18. 116. 18. 117. 18. 118. 18. 119. 18. 120. 18. 121. 18. 122. 18. 123. 18. 124. 18. 125. 18. 126. 18. 127. 18. 128. 18. 129. 18. 130. 18. 131. 18. 132. 18. 133. 18. 134. 18. 135. 18. 136. 18. 137. 18. 138. 18. 139. 18. 140. 18. 141. 18. 142. 18. 143. 18. 144. 18. 145. 18. 146. 18. 147. 18. 148. 18. 149. 18. 150. 18. 151. 18. 152. 18. 153. 18. 154. 18. 155. 18. 156. 18. 157. 18. 158. 18. 159. 18. 160. 18. 161. 18. 162. 18. 163. 18. 164. 18. 165. 18. 166. 18. 167. 18. 168. 18. 169. 18. 170. 18. 171. 18. 172. 18. 173. 18. 174. 18. 175. 18. 176. 18. 177. 18. 178. 18. 179. 18. 180. 18. 181. 18. 182. 18. 183. 18. 184. 18. 185. 18. 186. 18. 187. 18. 188. 18. 189. 18. 190. 18. 191. 18. 192. 18. 193. 18. 194. 18. 195. 18. 196. 18. 197. 18. 198. 18. 199. 18. 200. 18. 201. 18. 202. 18. 203. 18. 204. 18. 205. 18. 206. 18. 207. 18. 208. 18. 209. 18. 210. 18. 211. 18. 212. 18. 213. 18. 214. 18. 215. 18. 216. 18. 217. 18. 218. 18. 219. 18. 220. 18. 221. 18. 222. 18. 223. 18. 224. 18. 225. 18. 226. 18. 227. 18. 228. 18. 229. 18. 230. 18. 231. 18. 232. 18. 233. 18. 234. 18. 235. 18. 236. 18. 237. 18. 238. 18. 239. 18. 240. 18. 241. 18. 242. 18. 243. 18. 244. 18. 245. 18. 246. 18. 247. 18. 248. 18. 249. 18. 250. 18. 251. 18. 252. 18. 253. 18. 254. 18. 255. 18. 256. 18. 257. 18. 258. 18. 259. 18. 260. 18. 261. 18. 262. 18. 263. 18. 264. 18. 265. 18. 266. 18. 267. 18. 268. 18. 269. 18. 270. 18. 271. 18. 272. 18. 273. 18. 274. 18. 275. 18. 276. 18. 277. 18. 278. 18. 279. 18. 280. 18. 281. 18. 282. 18. 283. 18. 284. 18. 285. 18. 286. 18. 287. 18. 288. 18. 289. 18. 290. 18. 291. 18. 292. 18. 293. 18. 294. 18. 295. 18. 296. 18. 297. 18. 298. 18. 299. 18. 300. 18. 301. 18. 302. 18. 303. 18. 304. 18. 305. 18. 306. 18. 307. 18. 308. 18. 309. 18. 310. 18. 311. 18. 312. 18. 313. 18. 314. 18. 315. 18. 316. 18. 317. 18. 318. 18. 319. 18. 320. 18. 321. 18. 322. 18. 323. 18. 324. 18. 325. 18. 326. 18. 327. 18. 328. 18. 329. 18. 330. 18. 331. 18. 332. 18. 333. 18. 334. 18. 335. 18. 336. 18. 337. 18. 338. 18. 339. 18. 340. 18. 341. 18. 342. 18. 343. 18. 344. 18. 345. 18. 346. 18. 347. 18. 348. 18. 349. 18. 350. 18. 351. 18. 352. 18. 353. 18. 354. 18. 355. 18. 356. 18. 357. 18. 358. 18. 359. 18. 360. 18. 361. 18. 362. 18. 363. 18. 364. 18. 365. 18. 366. 18. 367. 18. 368. 18. 369. 18. 370. 18. 371. 18. 372. 18. 373. 18. 374. 18. 375. 18. 376. 18. 377. 18. 378. 18. 379. 18. 380. 18. 381. 18. 382. 18. 383. 18. 384. 18. 385. 18. 386. 18. 387. 18. 388. 18. 389. 18. 390. 18. 391. 18. 392. 18. 393. 18. 394. 18. 395. 18. 396. 18. 397. 18. 398. 18. 399. 18. 400. 18. 401. 18. 402. 18. 403. 18. 404. 18. 405. 18. 406. 18. 407. 18. 408. 18. 409. 18. 410. 18. 411. 18. 412. 18. 413. 18. 414. 18. 415. 18. 416. 18. 417. 18. 418. 18. 419. 18. 420. 18. 421. 18. 422. 18. 423. 18. 424. 18. 425. 18. 426. 18. 427. 18. 428. 18. 429. 18. 430. 18. 431. 18. 432. 18. 433. 18. 434. 18. 435. 18. 436. 18. 437. 18. 438. 18. 439. 18. 440. 18. 441. 18. 442. 18. 443. 18. 444. 18. 445. 18. 446. 18. 447. 18. 448. 18. 449. 18. 450. 18. 451. 18. 452. 18. 453. 18. 454. 18. 455. 18. 456. 18. 457. 18. 458. 18. 459. 18. 460. 18. 461. 18. 462. 18. 463. 18. 464. 18. 465. 18. 466. 18. 467. 18. 468. 18. 469. 18. 470. 18. 471. 18. 472. 18. 473. 18. 474. 18. 475. 18. 476. 18. 477. 18. 478. 18. 479. 18. 480. 18. 481. 18. 482. 18. 483. 18. 484. 18. 485. 18. 486. 18. 487. 18. 488. 18. 489. 18. 490. 18. 491. 18. 492. 18. 493. 18. 494. 18. 495. 18. 496. 18. 497. 18. 498. 18. 499. 18. 500. 18. 501. 18. 502. 18. 503. 18. 504. 18. 505. 18. 506. 18. 507. 18. 508. 18. 509. 18. 510. 18. 511. 18. 512. 18. 513. 18. 514. 18. 515. 18. 516. 18. 517. 18. 518. 18. 519. 18. 520. 18. 521. 18. 522. 18. 523. 18. 524. 18. 525. 18. 526. 18. 527. 18. 528. 18. 529. 18. 530. 18. 531. 18. 532. 18. 533. 18. 534. 18. 535. 18. 536. 18. 537. 18. 538. 18. 539. 18. 540. 18. 541. 18. 542. 18. 543. 18. 544. 18. 545. 18. 546. 18. 547. 18. 548. 18. 549. 18. 550. 18. 551. 18. 552. 18. 553. 18. 554. 18. 555. 18. 556. 18. 557. 18. 558. 18. 559. 18. 560. 18. 561. 18. 562. 18. 563. 18. 564. 18. 565. 18. 566. 18. 567. 18. 568. 18. 569. 18. 570. 18. 571. 18. 572. 18. 573. 18. 574. 18. 575. 18. 576. 18. 577. 18. 578. 18. 579. 18. 580. 18. 581. 18. 582. 18. 583. 18. 584. 18. 585. 18. 586. 18. 587. 18. 588. 18. 589. 18. 590. 18. 591. 18. 592. 18. 593. 18. 594. 18. 595. 18. 596. 18. 597. 18. 598. 18. 599. 18. 600. 18. 601. 18. 602. 18. 603. 18. 604. 18. 605. 18. 606. 18. 607. 18. 608. 18. 609. 18. 610. 18. 611. 18. 612. 18. 613. 18. 614. 18. 615. 18. 616. 18. 617. 18. 618. 18. 619. 18. 620. 18. 621. 18. 622. 18. 623. 18. 624. 18. 625. 18. 626. 18. 627. 18. 628. 18. 629. 18. 630. 18. 631. 18. 632. 18. 633. 18. 634. 18. 635. 18. 636. 18. 637. 18. 638. 18. 639. 18. 640. 18. 641. 18. 642. 18. 643. 18. 644. 18. 645. 18. 646. 18. 647. 18. 648. 18. 649. 18. 650. 18. 651. 18. 652. 18. 653. 18. 654. 18. 655. 18. 656. 18. 657. 18. 658. 18. 659. 18. 660. 18. 661. 18. 662. 18. 663. 18. 664. 18. 665. 18. 666. 18. 667. 18. 668. 18. 669. 18. 670. 18. 671. 18. 672. 18. 673. 18. 674. 18. 675. 18. 676. 18. 677. 18. 678. 18. 679. 18. 680. 18. 681. 18. 682. 18. 683. 18. 684. 18. 685. 18. 686. 18. 687. 18. 688. 18. 689. 18. 690. 18. 691. 18. 692. 18. 693. 18. 694. 18. 695. 18. 696. 18. 697. 18. 698. 18. 699. 18. 700. 18. 701. 18. 702. 18. 703. 18. 704. 18. 705. 18. 706. 18. 707. 18. 708. 18. 709. 18. 710. 18. 711. 18. 712. 18. 713. 18. 714. 18. 715. 18. 716. 18. 717. 18. 718. 18. 719. 18. 720. 18. 721. 18. 722. 18. 723. 18. 724. 18. 725. 18. 726. 18. 727. 18. 728. 18. 729. 18. 730. 18. 731. 18. 732. 18. 733. 18. 734. 18. 735. 18. 736. 18. 737. 18. 738. 18. 739. 18. 740. 18. 741. 18. 742. 18. 743. 18. 744. 18. 745. 18. 746. 18. 747. 18. 748. 18. 749. 18. 750. 18. 751. 18. 752. 18. 753. 18. 754. 18. 755. 18. 756. 18. 757. 18. 758. 18. 759. 18. 760. 18. 761. 18. 762. 18. 763. 18. 764. 18. 765. 18. 766. 18. 767. 18. 768. 18. 769. 18. 770. 18. 771. 18. 772. 18. 773. 18. 774. 18. 775. 18. 776. 18. 777. 18. 778. 18. 779. 18. 780. 18. 781. 18. 782. 18. 783. 18. 784. 18. 785. 18. 786. 18. 787. 18. 788. 18. 789. 18. 790. 18. 791. 18. 792. 18. 793. 18. 794. 18. 795. 18. 796. 18. 797. 18. 798. 18. 799. 18. 800. 18. 801. 18. 802. 18. 803. 18. 804. 18. 805. 18. 806. 18. 807. 18. 808. 18. 809. 18. 810. 18. 811. 18. 812. 18. 813. 18. 814. 18. 815. 18. 816. 18. 817. 18. 818. 18. 819. 18. 820. 18. 821. 18. 822. 18. 823. 18. 824. 18. 825. 18. 826. 18. 827. 18. 828. 18. 829. 18. 830. 18. 831. 18. 832. 18. 833. 18. 834. 18. 835. 18. 836. 18. 837. 18. 838. 18. 839. 18. 840. 18. 841. 18. 842. 18. 843. 18. 844. 18. 845. 18. 846. 18. 847. 18. 848. 18. 849. 18. 850. 18. 851. 18. 852. 18. 853. 18. 854. 18. 855. 18. 856. 18. 857. 18. 858. 18. 859. 18. 860. 18. 861. 18. 862. 18. 863. 18. 864. 18. 865. 18. 866. 18. 867. 18. 868. 18. 869. 18. 870. 18. 871. 18. 872. 18. 873. 18. 874. 18. 875. 18. 876. 18. 877. 18. 878. 18. 879. 18. 880. 18. 881. 18. 882. 18. 883. 18. 884. 18. 885. 18. 886. 18. 887. 18. 888. 18. 889. 18. 890. 18. 891. 18. 892. 18. 893. 18. 894. 18. 895. 18. 896. 18. 897. 18. 898. 18. 899. 18. 900. 18. 901. 18. 902. 18. 903. 18. 904. 18. 905. 18. 906. 18. 907. 18. 908. 18. 909. 18. 910. 18. 911. 18. 912. 18. 913. 18. 914. 18. 915. 18. 916. 18. 917. 18. 918. 18. 919. 18. 920. 18. 921. 18. 922. 18. 923. 18. 924. 18. 925. 18. 926. 18. 927. 18. 928. 18. 929. 18. 930. 18. 931. 18. 932. 18. 933. 18. 934. 18. 935. 18. 936. 18. 937. 18. 938. 18. 939. 18. 940. 18. 941. 18. 942. 18. 943. 18. 944. 18. 945. 18. 946. 18. 947. 18. 948. 18. 949. 18. 950. 18. 951. 18. 952. 18. 953. 18. 954. 18. 955. 18. 956. 18. 957. 18. 958. 18. 959. 18. 960. 18. 961. 18. 962. 18. 963. 18. 964. 18. 965. 18. 966. 18. 967. 18. 968. 18. 969. 18. 970. 18. 971. 18. 972. 18. 973. 18. 974. 18. 975. 18. 976. 18. 977. 18. 978. 18. 979. 18. 980. 18. 981. 18. 982. 18. 983. 18. 984. 18. 985. 18. 986. 18. 987. 18. 988. 18. 989. 18. 990. 18. 991. 18. 992. 18. 993. 18. 994. 18. 995. 18. 996. 18. 997. 18. 998. 18. 999. 18. 1000. 18. 1001. 18. 1002. 18. 1003. 18. 1004. 18. 1005. 18. 1006. 18. 1007. 18. 1008. 18. 1009. 18. 1010. 18. 1011. 18. 1012. 18. 1013. 18. 1014. 18. 1015. 18. 1016. 18. 1017. 18. 1018. 18. 1019. 18. 1020. 18. 1021. 18. 1022. 18. 1023. 18. 1024. 18. 1025. 18. 1026. 18. 1027. 18. 1028. 18. 1029. 18. 1030. 18. 1031. 18. 1032. 18. 1033. 18. 1034. 18. 1035. 18. 1036. 18. 1037. 18. 1038. 18. 1039. 18. 1040. 18. 1041. 18. 1042. 18. 1043. 18. 1044. 18. 1045. 18. 1046. 18. 1047. 18. 1048. 18. 1049. 18. 1050. 18. 1051. 18. 1052. 18. 1053. 18. 1054. 18. 1055. 18. 1056. 18. 1057. 18. 1058. 18. 1059. 18. 1060. 18. 1061. 18. 1062. 18. 1063. 18. 1064. 18. 1065. 18. 1066. 18. 1067. 18. 1068. 18. 1069. 18. 1070. 18. 1071. 18. 1072. 18. 1073. 18. 1074. 18. 1075. 18. 1076. 18. 1077. 18. 1078. 18. 1079. 18. 1080. 18. 1081. 18. 1082. 18. 1083. 18. 1084. 18. 1085. 18. 1086. 18. 1087. 18. 1088. 18. 1089. 18. 1090. 18. 1091. 18. 1092. 18. 1093. 18. 1094. 18. 1095. 18. 1096. 18. 1097. 18. 1098. 18. 1099. 18. 1100. 18. 1101. 18. 1102. 18. 1103. 18. 1104. 18. 1105. 18. 1106. 18. 1107. 18. 1108. 18. 1109. 18. 1110. 18. 1111. 18. 1112. 18. 1113. 18. 1114. 18. 1115. 18. 1116. 18. 1117. 18. 1118. 18. 1119. 18. 1120. 18. 1121. 18. 1122. 18. 1123. 18. 1124. 18. 1125. 18. 1126. 18. 1127. 18. 1128. 18. 1129. 18. 1130. 18. 1131. 18. 1132. 18. 1133. 18. 1134. 18. 1135. 18. 1136. 18. 1137. 18. 1138. 18. 1139. 18. 1140. 18. 1141. 18. 1142. 18. 1143. 18. 1144. 18. 1145. 18. 1146. 18. 1147. 18. 1148. 18. 1149. 18. 1150. 18. 1151. 18. 1152. 18. 1153. 18. 1154. 18. 1155. 18. 1156. 18. 1157. 18. 1158. 18. 1159. 18. 1160. 18. 1161. 18. 1162. 18. 1163. 18. 1164. 18. 1165. 18. 1166. 18. 1167. 18. 1168. 18. 1169. 18. 1170. 18. 1171. 18. 1172. 18. 1173. 18. 1174. 18. 1175. 18. 1176. 18. 1177. 18. 1178. 18. 1179. 18. 1180.</sup>



5. Niems von ihnen, daß es diene zum dienst der hütte des stifts; und gibts den Leviten, einem ieglichen nach seinem amt.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween wagen und vier rinder gab er den kindern Berson nach ihrem amt.

8. Und vier wagen und acht ocsen gab er den kindern Merari nach ihrem amt, unter der hand \* Jthamar, Karons, des priesters, sohns. \* c. 4, 28. 33.

9. Den kindern Kahath aber gab er nichts; darum, daß sie ein heilig amt auf ihnen hatten, und \* auf ihren achseln tragen mußten. \* c. 3, 31. c. 4, 15.

10. Und die fürsten opferten zur \* einweihung des altars an dem tage, da er geweiht ward, und opferten ihre gabe vor dem altar. \* 2 Chron. 7, 9.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Laß einen ieglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe \* Nafethon, der sohn Amminadab, des stammis Juda. \* c. 1, 7. c. 2, 3.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer:

14. Dazu Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks.

15. Einen farren aus den rindern, Zween widder, Ein jährig lamm zum brandopfer:

16. Einen ziegenbock zum sündopfer:

17. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nafethon, des sohns Amminadab.

18. Am andern tage opferte Nethaneel, der sohn Zuar, der fürst Jzashar.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer:

20. Dazu Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks;

21. Einen farren aus den rindern, Zween widder, Ein jährig lamm zum brandopfer:

22. Einen ziegenbock zum sündopfer:

23. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nethaneel, des sohns Zuar.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulon, Eliab, der sohn Helon.

25. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer:

26. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks:

27. Einen farren aus den rindern, Zween widder, Ein jährig lamm zum brandopfer:

28. Einen ziegenbock zum sündopfer:

29. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab, des sohns Helon.

30. Am vierten tage der fürst der kinder Ruben, Elizur, der sohn Sedeur.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer:

32. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks:

33. Einen farren aus den rindern, Zween widder, Ein jährig lamm zum brandopfer:

34. Einen ziegenbock zum sündopfer:

35. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elizur, des sohns Sedeur.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeon, Selumiel, der sohn Zurisadai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer:



38. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

39. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

40. Einen ziegenbock zum sündopfer :

41. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel, des sohns Zurisadai.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Sad, Eliasaph, der sohn Deguel. <sup>c. 2, 14.</sup>

43. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer :

44. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

45. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

46. Einen ziegenbock zum sündopfer :

47. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaph, des sohns Deguel.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder Ephraim, Elisama, der sohn Ammihud.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer :

50. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

51. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

52. Einen ziegenbock zum sündopfer :

53. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohns Ammihud.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Samiel, der sohn Bedazur.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer :

56. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

57. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

58. Einen ziegenbock zum sündopfer :

59. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Samiel, des sohns Bedazur.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamin, Abidan, der sohn Sideon.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer :

62. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

63. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

64. Einen ziegenbock zum sündopfer :

65. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidan, des sohns Sideon.

66. Am zehenten tage der fürst der kinder Dan, Abieser, der sohn AmmiSadai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenget, zum speisopfer :

68. Einen güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks :

69. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer :

70. Einen ziegenbock zum sündopfer :

71. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abieser, des sohns AmmiSadai.

72. Am elften tage der fürst der kinder Asser, Bagiel, der sohn Debran.



73. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenet, zum speisopfer:

74. **Ein** güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks:

75. **Ein**en farren aus den rindern, **Ein**en widder, **Ein** jährig lammt zum brandopfer:

76. **Ein**en ziegenbock zum sündopfer:

77. **Und** zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Bagei, des sohns Deyran.

78. **Am** zwölften tage der fürst der kinder Naphtali, Ahira, der sohn Enan.

79. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums; beyde voll semmelmehl mit öhl gemenet, zum speisopfer:

80. **Ein**en güldenen löffel, zehen sekel golds werth, voll räuchwercks:

81. **Ein**en farren aus den rindern, **Ein**en widder, **Ein** jährig lammt zum brandopfer:

82. **Ein**en ziegenbock zum sündopfer:

83. **Und** zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahira, des sohns Enan.

84. Das ist die einweihung des altars, zur zeit, da er geweiht ward; dazu die fürsten Israel opferten diese zwölf silberne schüsseln, zwölf silberne schalen, zwölf güldene löffel:

85. Also, daß ie eine schüssel hundert und dreyßig sekel silbers, und ie eine schale siebenzig sekel hatte; daß die summa alles silbers am gefaße trug, zwey tausend und vier hundert sekel, nach dem sekel des heiligthums.

86. **Und** der zwölf güldenen löffel voll räuchwercks hatte ie einer zehen sekel, nach dem sekel des heiligthums: daß die summa golds an den löffeln trug hundert und zwanzig sekel.

87. Die summa der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf widder, zwölf jährige lämmer, samt ihren speisopfern, u. zwölf ziegenböcke zum sündopfer.

88. **Und** die summa der rinder zum dankopfer war, vier und zwanzig farren, sechzig widder, sechzig böcke, sechzig jährige lämmer. Das ist die einweihung des altars, da er geweiht ward.

89. **Und** wenn Mose in die hütte des stifts ging, daß \* mit ihm geredt würde: so hörte er die stimme mit ihm reden von dem gnadensstuhl, der auf der lade des zeugnisses war, † zwischen den zweyen Eherubim; von dannen ward mit ihm geredt.

\* 2 Mos. 25. 21. 22. † 1 Sam. 4. 4. Ps. 80. 1. 2.

### Das 8 Capitel.

Einweihung der Leviten.

1. **UND** der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die lampen aufsehest, sollt du sie also sehen, daß sie \* alle sieben vorwärts dem leuchter scheinen. \* 2 Mos. 37. 23.

3. **Und** Aaron that also, und setzte die lampen auf, vorwärts dem leuchter zu scheinen: wie \* der HERR Mose geboten hatte. \* 2 Mos. 27. 21.

4. Der leuchter aber war daß dichte gold, beyde sein schaft und seine blumen: nach \* dem gesicht, das der HERR Mose gezeigt hatte, also machte er den leuchter. \* 2 Mos. 25. 31.

5. **Und** der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die \* Leviten aus den kindern Israel, und reinige sie. \* Mal. 3. 3.

7. Also sollt du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest. Du sollt sindwasser auf sie sprengen; und sollen \* alle ihre haare rein abscheren, und ihre kleider waschen: so sind sie rein. \* 3 Mos. 14. 8.

8. Denn sollen sie nehmen einen jungen farren, und sein speisopfer, semmelmehl mit öhl gemenet: und einen andern jungen farren sollt du zum sündopfer nehmen.

9. **Und** sollt die Leviten vor die hütte des stifts bringen, und die ganze gemeine der kinder Israel versamlen;

10. **Und** die Leviten vor den HERRN bringen: und die kinder Israel sollen ihre hände auf die Leviten legen.

11. **Und** \* Aaron soll die Leviten vor dem HERRN weben, von den kindern Israel: auf daß sie dienen mögen an dem amt des HERRN. \* 1. 2. 1.



12. Und die Leviten sollen ihre hände außs haupt der farren legen: und einer soll zum sündopfer, der ander zum brandopfer dem HERRN gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und soll die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HERRN wehen.

14. Und soll sie also sondern von den kindern Israel, \* daß sie mein seyn. \* c. 3. 45.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des stifts. Also soll du sie reinigen und wehen.

16. Denn sie sind mein geschenck von den kindern Israel: und habe sie mir genommen für alles, das seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburth aller kinder Israel. \* c. 3. 12.

17. Denn \* alle erstgeburth unter den kindern Israel ist mein, beyde der menschen und des viehs; sint der zeit ich alle erstgeburth in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir: \* 2 Mos. 13. 2. 16.

18. Und \* nahm die Leviten an für alle erstgeburth unter den kindern Israel, \* c. 3. 12.

19. Und aab sie zum \* geschenck Aaron und seinen söhnen, aus den kindern Israel, daß sie dienen an ampt der kinder Israel, in der hütte des stifts, die kinder Israel zu versöhnen: auf daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage, so sie sich nahen wolten zum heiligthum. \* c. 3. 9.

20. Und Mose mit Aaron, samt der ganzen gemeine der kinder Israel, thäten mit den Leviten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entzündigten sich, und wuschon ihre kleider: und \* Aaron wehete sie vor dem HERRN, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. \* v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr ampt thäten in der hütte des stifts, vor Aaron und seinen söhnen: wie der HERR Mose geboten hatte über die Leviten, also thäten sie mit ihnen.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Daß ist, das den Leviten gebühret; \* Vor fünf und zwanzig Jahren, und drüber, tügen sie zum heer und dienst in der hütte des stifts; \* 2 Chron. 30. 15. 2 Mos. 12. 8.

+ 25. 267. d. majorem. 127. \* c. 4. 3.

25. Aber von dem funfzigsten jahr an sollen sie ledig seyn vom ampt des dienst, und sollen nicht mehr dienen;

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des stifts, des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also soll du mit den Leviten thun, daß ein ieglicher seiner hut warte.

## Das 9 Capitel.

Vom passah, und zeichen zum lähern oder fetz sehen.

1. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, in andern jahre, nachdem sie aus Egyptenland gezogen waren, im erstenmonden, und sprach:

2. Daß \* die kinder Israel passah halten zu seiner zeit. \* 3 Mos. 23. 5. 16.

3. Am vierzehnten tage dieses monden, zwischen abends, zu seiner zeit sollen sie es halten, nach aller seiner sahrung und rechte.

4. Und Mose redete mit den kindern Israel, daß sie das passah hielten.

5. Und sie hielten passah am vierzehnten tage des ersten monden \* zwischen abends, in der wüsten Sinai: alles, wie der HERR Mose geboten hatte, so thäten die kinder Israel. \* 2 Mos. 12. 6. 3 Mos. 23. 5.

6. Da waren etliche männer unrein über einen todten menschen, daß sie nicht fonten passah halten des tages. Die traten vor Mose und Aaron desselben tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten menschen; warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere gabe dem HERRN nicht bringen müssen zu seiner zeit unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Garret, ich will hören, was euch der HERR gebent.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem todten, oder ferne von euch über seld ist, oder unter euren freunden, der soll dennoch dem HERRN passah halten;

11. Aber doch im \* andern monden, am vierzehnten tage zwischen abends, und solls neben ungefermtem brodt und salzen essen; \* 2 Chron. 30. 15. 2 Mos. 12. 8.

12. Und



12. Und sollen nichts daran überlassen bis morgen, auch kein \* wein daran zerbrechen, und sollt nach aller weise des passah halten. \* 2 Mos. 12, 46. Joh. 19, 36.

13. Wer aber rein, und nicht überfeld ist, und lässet anfehen das passah zu halten, des secle soll ausgerottet werden von seinem volck: darum, daß er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat zu seiner zeit: Er soll seine sünde tragen.

14. Und wenn ein fremdlinger bey euch wohnet: der soll auch dem HERRN passah halten, und sollt halten nach der sähung und recht des passah. Diese sähung soll euch gleich seyn, dem fremden, wie des landes einheimischen.

15. Und des tages, da die wohnung ausgerichtet ward, bedeckte sie eine wolcke auf der hütte des zeugnisses: und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gefalt des feuers. \* 2 Mos. 40, 34. ic.

16. Also geschachs immerdar, daß die \* wolcke sie bedeckte, und des nachts die gefalt des feuers. \* 2 Mos. 40, 38.

17. Und nachdem sich die wolcke aufhub von der hütte, so zogen die kinder Israel: und an welchem ort die wolcke blieb, da lagerten sich die kinder Israel.

18. Nach dem wort des HERRN zogen die kinder Israel, und nach seinem wort lagerten sie sich. So lange die \* wolcke auf der wohnung blieb, so lange lagen sie stille. \* 1 Cor. 10, 1.

19. Und wenn die wolcke viel tage verjog auf der wohnung, so warteten die kinder Israel auf die hut des HERRN, und zogen nicht.

20. Und wenns war, daß die wolcke auf der wohnung war etliche anzahl der taze: so lagerten sie sich nach dem wort des HERRN, und zogen nach dem wort des HERRN.

21. Wenn die wolcke da war von abend bis an den morgen, und sich denn erhub, so zogen sie: oder wenn sie sich des tages oder des nachts erhub, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zweien tage, oder ein monden, oder etwa lange auf der wohnung blieb, so \* lagen die kinder Israel, und zogen nicht: und wenn sie sich denn erhub, so zogen sie. \* 2 Mos. 40, 36. 37.

23. Denn nach des HERRN munde lagen sie, und nach des HERRN munde zogen sie: daß sie auf des HERRN hut warteten, nach des HERRN wort durch Mose.

Das 10 Capitel.

Gebrauch der trommeten: Der Israeliter fortzeihen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwö trommeten von dichte silber, daß du ihrer brauchest, die gemeine zu beruffen, und wenn das heer aufbrechen soll. \* Dieß ist ein Pro num. 27 silber Aaron's lauch. 27 silber Aaron's lauch.

3. Wenn man mit beiden schlecht bläset, soll sich zu dir versamen die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset: so sollen sich zu dir versamen die fürten, und die obersten über die tausend in Israel.

5. Wenn ihr aber trommetet: so sollen die läger aufbrechen, die gegen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen mittag liegen: denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trommeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versamen ist: sollt ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber solch blasen mit den trommeten die söhne Aarons, die priester, thun: und sollt \* euer recht syne ewiglich bey euren nachkommen. \* 2 Mos. 27, 21. ic.

9. Wenn ihr \* in einen streit ziehet in eurem lande wieder eure feinds, die euch beleidigen: so sollt ihr trommeten mit den trommeten, daß eurer gedacht werde vor dem HERRN, eurem GOTT, und erkostet werden von euren feinden. \* c. 31, 6.

10. Dosselbigen gleichen, wenn ihr \* frölich seyd an euren festen, und in euren neu monden: sollt ihr mit den trommeten blasen über eure brandopfer und dankopfer, daß es euch sey zum gedächtniß vor euren GOTT. Ich bin der HERR, euer GOTT. \* 2 Kön. 11, 14. 2 Chron. 7, 6.

11. Am zwanzigsten taze in andern monden, des andern jahrs, erhüb sich die wolcke von der wohnung des zeugnisses.



12. Und die kinder Israel brachen auf, und zogen aus der wüsten Sinai, und die wolcke blieb in der wüsten Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem wort des HERRN durch Mosen:

14. Nämlich das panier des lagers der kinder Juda zog an ersten mit ihrem heer; und über ihr heer war Josaphat, der sohn Kaminadab. \* c. 1. 7.

15. Und über das heer des stamms der kinder Jasschar war Nehathael, der sohn Zuar.

16. Und über das heer des stamms der kinder Sebulon war Elias, der sohn Helon.

17. Da zerlegte man die wohnung; und zogen die kinder Serphon und Merari, \* und trugen die wohnung. \* c. 4. 24. 29. 31.

18. Darnach zog das panier des lagers Ruben \* mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisur, der sohn Sedeur. \* c. 2. 10.

19. Und über das heer des stamms der kinder Simeon war Selumiel, der sohn Zuri Sadai.

20. Und Eliasaph, der sohn Deguel, über das heer des stamms der kinder Gad.

21. Da zogen auch die \* Kaphathiten, und trugen das heiligthum: und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. \* c. 4. 15.

22. Darnach zog das panier des lagers der kinder Eppraim mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Amihud. \* c. 2. 18.

23. Und Samtiel, der sohn Bedagur, über das heer des stamms der kinder Manasse.

24. Und \* Abidan, der sohn Sideoi, über das heer des stamms der kinder Benjamin. \* c. 1. 11. c. 7. 60. 65.

25. Darnach zog das panier des lagers der kinder Dan mit ihrem heer, und so waren die läger alle auf: und Abieser, der sohn Ammihadai, war über ihr heer.

26. Und Fagiel, der sohn Debran, über das heer des stamms der kinder Aser.

27. Und Abira, der sohn Enan, über das heer des stamms der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwäger Hobab, dem sohn Deguel, aus Midian: Wir ziehen dahin an die stätte, davon der HERR gefagt hat, ich will sie euch geben;

so komm nun mit uns, so wollen wir das beste bey dir thun, denn der HERR hat Israel guts zugesagt.

30. Er aber antwortete: Ich will nicht mit euch, sondern in mein land zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlass uns nicht, denn du weißest, wo wir in der wüsten uns lagern sollen, und sofst unser ange seyn.

32. Und wenn du mit uns zeuchst: was der HERR guts an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem berge des HERRN drey tagreisen: und die lade des bundes des HERRN zog \* vor ihnen her die drey tagreisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. \* 5. Mol. 31. 8.

34. Und die wolcke des HERRN war des tages über ihnen, wenn sie an dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HERR, \* stehe auf, laß deine feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. \* 2. Chron. 6. 41. 3. Mol. 2. 13. 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komme wieder, HERR, zu der \* menge der tausend Israel. \* 1. Chr. 12. 22.

## Das II Capitel.

1. Und da sich das volck ungeduldig machte, gien es übel vor den ohren des HERRN. Und als es der HERR Hörete, ergrimmete sein zorn, und zündete \* das fener des HERRN unter ihnen an, das verzehret die äußersten läger. \* 2. Mol. 10. 2.

2. Da schrie das volck zu Mose: und Mose \* bat den HERRN, da verchwand das fener. \* Amos 7. 5.

3. Und man hieß die stätte Tabera: darum, daß sich unter ihnen des HERRN fener angezündet hatte.

4. Denn das pöbelvolck unter ihnen war listern worden, und saßen und weineten samt den kindern Israel, und sprachen: Wer \* will uns fleisch zu essen geben? \* 1. Chr. 10. 6.

5. Wir gedencken der fische, die wir in Egypten unsoft assen: und der kirschen, \* pfeben, lauch, zwiebeln und knoblauch.

6. Nun aber ist unsere seele matt: denn unsere augen sehen nichts denn das man.



7. Es war aber \* man wie coriander samen, und ansähen wie bedellon.

\* 2 Mos. 16, 14. v. 31.

8. Und das volck stieß hin und her, und samlete, und stieß es mit mühlen, und zerrieb's in mörsern, und Kochete es in töpfen, und machte ihm aschertuchen daraus: und es hatte einen geschmack wie ein abstruche.

9. Und wenn des nachts der thau über die läger fiel, so fiel das man mit darauf.

10. Da nun Mose das volck hörte weinen unter ihren geschlechtern, einen ieglichen in seiner hütten thür: da \* ergrimmete der jorn des HERRN sehr, und Mose ward auch bange.

\* 2 Mos. 32, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HERRN: Warum bekümmerst du deinen knecht? Und warum finde ich nicht gnade vor deinen augen, daß du die last dieses ganzen volcks auf mich legest?

\* 1. 2 Mos. 33, 8. est.

12. Hab Ich nun alles volck empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es in \* deinen armen (wie ein kamin ein kind trägt) in das land, daß du ihnen vätern geschworen hast?

\* 1. 2 Mos. 1, 31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen, daß ich alle diesen volck gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Gib uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volck nicht allein alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir thun: so erwäge mich lieber, habe ich anders gnade vor deinen augen finden, daß ich nicht mein unglück so sehen müße.

16. Und der HERR sprach zu Mose: Samle mir siebenzig männer unter den \* ältesten in Israhel, die du weißest, daß die ältesten im volck und seine amtlente sind; und nimm sie vor die hütte des kuffes, und stelle sie dalebst vor dich.

\* 2 Mos. 18, 21.

17. So will ich hernieder kommen, und mit dir dalebst reden, und deines \* Seiffes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie mit dir die last des volcks tragen, daß Du nicht allein tragest.

\* 1 Cor. 12, 4. 1. 2 Mos. 18, 25, 26.

18. Und zum volck solt du sagen: \* Heiliget euch auf morgen, daß ihr fleisch esset. Denn ener weinen ist vor die ohren des HERRN kommen, die ihr sprecht: Wer gibt uns fleisch zu essen, denn es ging uns

wohl in Egypten? Darum wird euch der HERR fleisch geben, daß ihr esset:

\* 2 Mos. 19, 10.

19. Nicht einen tag, nicht zweien, nicht fünf, nicht sechen, nicht zwanzigtage lang,

20. Sondern einen monden lang, bis daß es euch zur nase ausgehe, und euch ein eckel sey; darum, daß ihr den HERRN verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm gemeinet und gesagt, \* warum sind wir aus Egypten gegangen? \* 1. 21, 5.

21. Und Mose sprach: Sechß hundert tausend mannfußvolcks ist es, darunter ich bin: und Dusprichtst, ich will euch fleisch geben, daß ihr esset einen monden lang.

22. Soll \* man schafe und rinder schlachten, daß ihnen genug sey? Dder werden sich alle fische des meers herzu versamen, daß ihnen genug sey? \* Joh. 6, 7.

23. Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn \* die hand des HERRN verkürrt? Aber du solt ieht sehen, ob meine porte können dir etwas gelten oder nicht.

\* 1. 2 Cor. 1, 9, 1.

24. Und Mose ging heraus, und sagte dem volck des HERRN wort: und versamlete die siebenzig männer unter den ältesten des volcks, und stellet sie um die hütte her.

25. Da kam der HERR hernieder in der wolcke, und redete mit ihm: und nahm des Seiffes, der auf ihm war; und legte ihn auf die siebenzig ältesten männer. Und da der Geist auf ihnen ruhete: weisageten sie, und hörten nicht auf.

\* 1. 2 Cor. 1, 9, 1.

26. Es waren aber noch zweien männer im lager blicben, der eine hieß Eldad, der ander Medad, und der Geist ruhete auf ihnen: denn sie waren auch angeschrieben, und doch nicht hinaus gegangen zu der hütte, und sie weisageten im lager.

\* 1. 2 Mos. 18, 21.

27. Da ließ ein knabe hin, und laute es \* Mose an, und sprach: Eldad und Medad weisagen im lager.

\* Marc. 9, 38.

28. Da antwortete \* Josua, der johan Nunn, Mose diener, den er erwacht hatte, und sprach: Mein herr Mose, wehre ihnen.

\* 1. 2 Cor. 9, 17. 2. 2 Mos. 14, 17. Marc. 9, 38. Luc. 9, 49.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Willt Du \* der eiferer für mich? Wolle Gedt, daß alle das volck des HERRN weisagete, und der HERR seinen Geist über sie gäbe!

\* 1. 2 Cor. 14, 1-5.

30. Also

Zach. 12, 10. 2. 2 Mos. 18, 21.



30. Also samlete sich Mose zum lager, und die ältesten Israels.

31. Da fuhr aus der wind von dem HERRN: und stief wachtele kommen vom meer, und stirenete sie über das lager; sie eine tagreise lang, da eine tagreise lang um das lager her, wo ellen hoch über der erde.

32. Da machte sich das volck auß denselben ganhen tag und die ganhe nacht, und den andern ganhen tag, und samleten wachtele: und welcher am wenigsten samlete, der samlete zehen homor, und hengen sie auf um das lager her.

33. Da aber das fleisch noch unter ihren zähnen war, und ehe es auß war: da ergrimmete der zorn des HERRN wider dem volck, und schlug sie mit einer sehr grossen plage.

34. Daher dieselbige stätte heißet lustgräber: darum, daß man daselbst begrub das lusterne volck.

35. Von den lustgräbern aber zog das volck auß gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth.

7. Aber nicht also mein knecht Mose, \* der in meinem ganhen haufe treu ist.

8. Mündlich \* rede ich mit ihm: und er siehet den HERRN in seiner gestalt, nicht durch dunkle worte oder gleichniß. Warum habt ihr euch denn nicht gesüchet wider meinen knecht Mose zu reden?

9. Und der zorn des HERRN ergrimmete über sie, und wandte sich weg.

10. Dazu die wolcke wich auch von der hütte. Und siehe, da war Mirjam aussäßig wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam: und wird gewahr, daß sie aussäßig ist.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir närrisch gethan, und uns verständiget haben;

12. Daß diese nicht sey wie ein todtes, daß von seiner mutter leibe kommt; es hat schon die häfte ihres fleisches gefressen.

13. Mose aber schrie zu dem HERRN, und sprach: Ach GOTT, heile sie.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gesehet hätte, sollte sie nicht sieben tage schlaffen? Laß sie verschlossen sieben tage außser dem lager, darnach laß sie wieder aufnehmen.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen außser dem lager. Und das volck zog nicht fúrder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volck von Hazeroth, und lagerte sich in die wüste Paran.

Das 12 Capitel.

Die murrende Mirjam wird aussäßig.

1. **U**nd Mirjam und Aaron redeten wider der Mose, um seines weibs willen, der Moirin, die er genommen hatte, darzu, daß er eine Moirin zum weibe genommen hatte;

2. Und sprachen: Nedet denn der HERR allein durch Mose? Nedet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und ploßlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Setzt euch heraus, ihr drey, zu der hütte des stifts. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam der HERR hernieder in der wolckenleude, und trat in der hütten thür: und rief Aaron und Mirjam, und die beyde gingen hinaus.

6. Und er sprach: Höret meine worte. Ist jemand unter euch ein prophet des HERRN: dem will ich mich fund machen in einem gesicht, oder will mit ihm reden in einem traum.

Das 13 Capitel.

Von wanderschaften des landes Canaan.

1. **U**nd der HERR redete mit Mose, und sprach:

3. Sendt männer aus, die das land Canaan erkunden, das Ich den kindern Israels geben will, aus jeglichem stamm ihrer väter einen vornehmlichen mann.

4. Mose der sandte sie aus der wüsten Paran, nach dem wort des HERRN, die alle vornehmliche männer waren unter den kindern Israels.

5. Und hießen also: Samma, der sohn Zacur, des stamms Ruben;



6. Gathai, der sohn Gori, des stammes

Simoon;

7. Caleb, \* der sohn Jephunne, des

stammes Juda; \* Jos. 14. 7.

8. Jozai, der sohn Joseph, des stammes

Isaschar;

9. Hosca, der \* sohn Nun, des stammes

Ephraim; \* 1. Chron. 8. 27.

10. Balthi, der sohn Naphu, des

stammes Benjamin;

11. Sadiel, der sohn Sodi, des stammes

Sebulon;

12. Sadi, der sohn Susi, des stammes

Joseph von Manasse;

13. Ammiel, der sohn Semalli, des

stammes Dan;

14. Setour, der sohn Michael, des

stammes Aser;

15. Nahabi, der sohn Naphsi, des

stammes Naphthali;

16. Suel, der sohn Machi, des

stammes Gad.

17. Das sind die namen der männer,

die Mose aussandte zu erkunden das land:

aber den Hosca, den sohn Nun, namte Mo-

se \* Josua. \* c. 11. 28.

18. Da sie nun Mose sandte das land

Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen:

Zieht hinauf an den mittag, und gehet

\* auf das gebirge; \* c. 14. 40.

19. Und besehet das land, wie es ist,

und das volck, das drinnen wohnet, ob's

stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein land ist, darinnen

sie wohnen, ob's gut oder böse sey; und was

es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob

sie in gegelten oder versungen wohnen;

21. Und was für land sey, ob's fett oder

mager sey, und ob bäume darinnen sind,

oder nicht. Seyd getrost, und nehmet der

früchte des landes. Es war aber eben um

die zeit der ersten weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten

das land von der wüste Sin, bis gen Nebo,

da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den

mit \* Einer weintrauben, und ließen sie

zwey auf einem stecken tragen; dann auch

granatäpfel und feigen. \* 5. Mos. 1. 24.

25. Der ort heißet nach Esol; um des

traubens willen, den die kinder Israels da-

selbst abschnitten.

26. Und sie kehreten um, da sie das land

erkundet hatten, nach vierzig tagen:

27. Singen hin, und kamen zu Mose

und Aaron, und zu der ganzen gemeine der

kinder Israels, in die wüste Paran gen Ka-

des; und sagten ihnen wieder, und der gan-

zen gemeine, wie es stünde, und ließen sie

die früchte des landes sehen.

28. Und erzehleten ihnen, und sprachen:

Wir sind ins land kommen, dahin ihr uns

sandtet, da \* miltch und honig innen fließt,

und dis ist ihre frucht; \* 2. Mos. 3. 8. 17.

29. Ohne daß stark volck drinnen woh-

net, und sehr große und veste städte sind;

und sahen auch Enaks kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im lan-

de gegen mittag, die Gethiter und Jebusi-

ter und Amoriter wohnen auf dem gebir-

ge: die Cananiter aber wohnen am meer,

und um den Jordan.

31. Caleb aber \* stillte das volck gegen

Mose, und sprach: Laßet uns hinauf zie-

hen, und das land einnehmen, denn wir

mögen es überwältigen. \* c. 14. 6.

32. Aber die männer, die mit ihm waren

hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen

nicht hinauf zu ziehen gegen das volck,

denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem lande, das sie er-

kundet hatten, ein böse geschrey unter den

kindern Israels, und sprachen: Das land,

dadurch wir gegangen sind zu erkunden,

frisset seine einwohner; und alles volck, das

wir drinnen sahen, sind leute von großer

länge. \* Enaks kinder von den riesen: und wir

waren vor unsern augen als die heuschre-

cken, und also waren wir auch vor ihren

augen. \* 5. Mos. 9. 2.

Das 14. Capitel.

Das mürende volck wird geschlagen.

1. **D**ie \* fuhr die ganze gemeine auf, und

schrie, und das volck weinete die

nacht. \* c. 21. 5, 5. Mos. 1. 27. Ps. 106. 25.

2. Und



2. Und alle kinder Israel murreten\* wie der Mose und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland geforben wären, oder noch stürben in dieser wüsten!

\* c. 16, 3, 42.

3. Warum führet\* uns der HERR in dis land, daß unsere weiber durchs schwerdt fallen, und unsere kinder ein raub werden? Ist nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten?

\* 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Laß set uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

\* 2 Mos. 9, 17.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr angesicht vor der ganzen versamlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und\* Laleb, der sohn Jephumme, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre kleider;

\* c. 13, 31. Sir. 46, 9. 1 Macc. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut;

8. Wenn der HERR uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das\* ein land ist, da milch und honig innen fließt;

\* 2 Mos. 3, 8, 17. c. 13, 28.

9. Solltet nicht abe vom HERRN, und\* fürchtet euch vor dem volck dieses landes nicht, denn wir wollen sie wie brodt freßen; es ist ihr\* schuck von ihnen gewichen, der HERR aber ist mit uns, fürchtet euch nicht vor ihnen.

\* 2 Mos. 17, 15.

10. Da sprach das ganze volck man\* solte sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des HERRN in der hütte des stifts allen kindern Israel.

\* 2 Mos. 17, 4. 12 Mos. 16, 10.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästert mich das volck? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerlei zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So will ich sie mit pestilenz schlagen, und vertilgen: und\* dich zum großern und mächtigern volck machen, denn dis ist.

\* 2 Mos. 32, 10.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So werdens die Egypter hören; denn du hast dis volck mit deiner kraft mitten aus ihnen geführet.

\* 2 Mos. 32, 11, 12, 16.

14. Und man wird sagen zu den einwohnern dieses landes, die da gehöret haben, daß Du, HERR, unter diesem volck sehest, daß Du von angesicht gesehen werdest, und deine wolcke stehe über ihnen, und Du, HERR, gehest vor ihnen her in der wolkenensele des tages, und feuerleude des nachts;

\* 2 Mos. 13, 21, 31.

15. Und würdest dis volck tödten, wie\* einen mann, so würden die heiden sagen, die solch geschrey von dir höreten, und sprechen:

\* Nicht. 6, 26.

16. Der HERR\* konte mit nichten das volck ins land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlaget in der wüsten.

\* c. Mos. 9, 28. Esch. 20, 14.

17. So laß nun die kraft des HERRN\* groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

\* 2 Mos. 17, 16.

18. Der\* HERR ist geuldig, und von großer barmherzigkeit, und vergibt mißthat und übertretung, und läset niemand ungestraft, sondern heimlich die mißthat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied.

\* 2 Mos. 34, 6, 7.

19. So sey nun\* gnädig der mißthat dieses volcks, nach deiner grossen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volck aus Egypten, bis hieher.

\* 2 Mos. 32, 12.

20. Und der HERR sprach: Ich habß vergeben, wie du gelagst hast.

21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll\* alle welt der herrlichkeit des HERRN voll werden.

\* Es. 6, 3.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten, und in der wüsten, und mich nun zehnmal versucht, und meiner stimme nicht gehorhet haben,

23. Deyer\* soll keiner das land sehen, das ich ihren vätern geschworen habe: auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat.

\* c. 26, 64. 5 Mos. 1, 35. Ps. 91, 11.

24. Aber meinen\* knecht Laleb, darum, daß ein ander Seist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgesolget: den will ich in das land bringen, darein er kommen ist, und sein same soll es einnehmen.

\* Jos. 14, 6.

25. Da



25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die in gründe wohnen. Morgen wendet euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schiffhener.

26. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie \* lange murret diese böse gemeine wider mich; Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört. \* **Jf. 106, 25.**

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HERR, ich will euch thun, wie ihr vor meinen ohren gesagt habt.

29. Eure \* leiber sollen in dieser wüste verfallen: und alle, die ihr gezelet seyd, von zwanzig jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habt, \* **Jf. 106, 26.**

30. Sollt nicht in das land kommen, dar- über ich meine hand gehebet habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne \* Laleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun. \* **c. 26, 65. l. 32, 12.**

31. Eure \* kinder, davon ihr sagtel, sie werden ein raub seyn, die will ich hinein bringen: daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet. \* **5 Mos. 1, 39.**

32. Aber ihr samt \* euren leibern sollen in dieser wüste verfallen. \* **v. 29.**

33. Und eure kinder sollen hirtten seyn in der wüste vierzig jahr, und \* eure hurerrey tragen, bis daß eure leibe all werden in der wüste: \* **Jf. 95, 10. u. E. 4, 6. Ebr. 3, 17.**

34. Nach der zahl der vierzig tage, dar- in ihr das land erkundet habet, ie ein tag soll ein jahr gelten; daß sie vierzig jahr euer missehat tragen, doch ihr innen mer- det, was sie thun, die hand abstehe. \* **1 Cor. 10, 10. Ebr. 3, 17. l. e. 118 bald.**

35. Ich der HERR hab's gesagt, daß will ich auch thun aller dieser bösen gemei- ne, die sich wider mich empöret hat: in dieser wüste sollen sie all werden, und da- selbst sterben. \* **Ezech. 5, 17.**

36. Also \* starben durch die plage vor dem HERRN alle die männer, die Mo- se gesandt hatte das land zu erkunden; und wieder kommen waren, und dawie- der murren machten die ganze gemeine. \* **1 Cor. 10, 10. Ebr. 3, 17. l. e. 118 bald.**

37. Damit, daß \* sie dem lande ein ge- frey machten, daß es böse wäre. \* **c. 12, 33.**

38. Aber \* Josua, der sohn Nun, und Laleb, der sohn Jephunne, blieben leben- dig aus den männern, die gegangen waren das land zu erkunden. \* **Sir. 45, 9, 10.**

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel: Da \* trauerte das volck sehr. \* **1 Mos. 1, 41.**

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und \* zogen auf die höhe des gebirges, und sprachen: Sie sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stätte, davon der HERR gesagt hat; denn \* wir haben gesündigt. \* **c. 13, 18. † 1 Sam. 15, 24.**

41. Mose aber sprach: Warum über- gehet ihr also das wort des HERRN? Es \* wird euch nicht gelingen. \* **E. 24, 19, 10.**

42. Ziehet nicht hinauf: denn der HERR ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Canani- ter sind vor euch daselbst: und ihr werdet durchs Schwerdt fallen, darinn, daß ihr euch vom HERRN gekehret habt, und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren \* störrig hinauf zu ziehen auf die höhe des gebirges: aber die lade des bundes des HERRN und Mose kamen nicht aus dem lager. \* **5 Mos. 1, 43.**

45. Da kamen die Amalekiter und Ca- naniter, die auf dem gebirge wohneten, herab, und schlugen und zerschmissen sie bis gen \* Horma. \* **c. 21, 3.**

Das 15 Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestrafft.

1. **U**nd der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. \* Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet, das ich euch geben werde, \* **c. 35, 10.**

3. Und wollt dem HERRN opfer thun, es sey ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern \* gelübd, oder ein freywillig opfer, oder ener stekopfer, auf daß ihr dem HERRN einen süßen geruch machet vor rindern oder von schafen; \* **3 Mos. 7, 16.**

4. Wer nun seine gabe dem HERRN opfern will, der soll das \* speisopfer thun, einen zehnten semmelmeßls vom menget mit öhl, eines vierten theils vom hin, \* **3 Mos. 2, 1. seq. c. 6, 14. u.**



5. Und wein zum tranckopfer, auch eines wirtens theils vom hin, zum brandopfer, oder sonst zum opfer, da Ein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein widder geopfert wird: soll du das speisopfer machen zween zehenten semmelmeßls mit öhl gemenget, eines dritten theils vom hin;

7. Und wein zum tranckopfer, auch des dritten theils vom hin; das soll du dem HERRN zum süßen geruch opfern.

8. Wilt du aber ein rind zum brandopfer, oder zum besondern gelübtopfer, oder zum danckopfer dem HERRN machen:

9. So soll du zu dem rinde ein speisopfer thun, drey zehenten semmelmeßls gemenget mit öhl, eines halben hin;

10. Und wein zum tranckopfer, auch ein halb hin; das ist ein opfer dem HERRN zum süßen geruch.

11. Also soll du thun mit Einem ocsen, mit Einem widder, mit Einem schaf, von lämmern und ziegen:

12. Darnach die zahl ist dieser opfer, darnach soll auch die zahl der speisopfer und tranckopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist: der soll solches thun, daß er dem HERRN opfere \* ein opfer zum süßen geruch. \* 3 Mos. 17.

14. Und ob ein fremdlinger bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und will dem HERRN ein opfer zum süßen geruch thun: der soll thun, wie sie thun.

15. Der gancken \* gemeine sey Eine sahrung, beyde euch und den fremdlingen. Eine ewige sahrung soll das seyn euren nachkommen, daß vor dem HERRN der fremdling sey wie ihr. <sup>1 Mos. 12, 49.</sup>

16. Ein gesetz, Ein recht soll euch und dem fremdlinge seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Israels, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land kommt, darein Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr eßet des brodts im lande, sollt ihr dem HERRN eine hebe geben;

20. Nämlich eures teiges erstlinge sollt ihr einen fuchen zur hebe geben, wie die hebe von der schenken. <sup>1 Mos. 12, 37. 1 Mos. 11, 16.</sup>

21. Also sollt ihr auch dem HERRN eures teiges erstlinge zur hebe geben, bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch \* unwissenheit dieser gebote irgend eins nicht thut, die der HERR zu Mose geredt hat. \* 3 Mos. 4. 2. 13.

23. Und alles, was der HERR euch durch Mose geboten hat, von dem tage an, da er anfang zu gebieten an euch nachkommen:

24. Wenn nun \* die gemeine etwas unwissend thäte, so soll die ganze gemeine Einen jungen sarren aus den rindern zum brandopfer machen, zum süßen geruch dem HERRN, samt seinem speisopfer und tranckopfer, wie es recht ist, und Einen ziegenbock zum sündopfer. \* 3 Mos. 4. 13.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israels versöhnen: so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gabe zum opfer dem HERRN, und ihre sündopfer vor den HERRN, über ihre unwissenheit:

26. So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israels; dazu auch dem fremdlinge, der unter euch wohnet; weil das ganze volck ist in solcher unwissenheit.

27. Wenn aber Eine seele durch unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige ziege zum sündopfer bringen:

28. Und der priester soll versöhnen solche unwissende seele mit dem sündopfer, für die unwissenheit, vor dem HERRN; daß er sie versöhne, so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein gesetz seyn, daß ihr für die unwissenheit thun sollt, beyde dem einheimischen unter den kindern Israels, und dem fremdlinge, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine seele aus frevel etwas thut, es sey ein einheimischer oder fremdlinger, der hat den HERRN geschmähet: solche seele soll ausgerottet werden aus ihrem volck. <sup>7. 11. mit aufschobener zeit</sup>

31. Denn sie hat des HERRN wort verachtet, und sein gebot lassen fahren: sie soll schlecht ausgerottet werden; die schuld sey ihr.

32. Als nun die kinder Israels in der wüsten waren, funden sie einen mann hohly seyn \* am sabbathtage. \* 2 Mos. 16. 27. c. 20. 8.

33. Und die ihn droh funden hatten, da er hohly las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze gemeine.



34. Und sie \*legten ihn gefangen: denn es war nicht klar ausgedruckt, was man ihm thun sollte. \* 2 Mos. 22. 12.
35. Der HERR aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die ganze gemeine soll ihn feinigten anßer dem lager.
36. Da führte die ganze gemeine ihn hinaus vor das lager: und \* feinigten ihn, daß er starb, wie der HERR Mose geboten hatte. \* Jos. 7. 25.
37. Und der HERR sprach zu Mose:
38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen \* läpplein machen an den fittigen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und gele schnürlein auf die läpplein an die fittige thun; \* 1. Pet. 2. 11. \* 2 Mos. 6. 8. c. 22. 12. Matth. 23. 5.
39. Und sollen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedencket aller gebote des HERRN, und thut sie, daß ihr nicht eures herzens düncken nach richtet, noch euren augen nach huret.
40. Darum sollt ihr gedencken, und thun alle meine gebote, und heilig seyn euren GDT.
41. \* Ich bin der HERR, euer GDT, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer GDT wäre: Ich der Herr, euer GDT. \* 2 Mos. 20. 2. † 1 Mos. 17. 7.

## Das 16 Capitel.

Da übertraden der aufrehrischen rotte.

1. Und Korah, der sohn Jesehar, des sohns Kahath, des sohns Levi, samt Dathan und Abiram, den söhnen Eliab, und On, dem sohn Beleth, den söhnen Ruben; \* c. 26. 9. Sir. 45. 22. Jud. v. 11. † 1 Mos. 16. 17.
2. Die \* anpöreten sich wieder Mose, samt etlichen männern unter den kindern Israel, zwey hundert und funfzig vornehmlichen in der gemeine, † ratsherrern und \* HERRN leute. \* c. 12. 1. 2. † 2 Mos. 18. 21. 22.
3. Und sie versanleten sich wieder \* Mosen und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machets zu viel; denn die ganze gemeine ist überall heilig, und der HERR ist unter ihnen; warum erhebet ihr euch über die gemeine des HERRN? \* c. 20. 2.
4. Da das Mose hörte, \* fiel er auf sein angesicht;
5. Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen rotte: Morgen wird der HERR

fund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll; \* welchen er erwehlet, der soll ihm opfern. \* c. 17. 5.

6. Das thut: Nehmet euch pflanzen, Korah und seine ganze rotte;

7. Und leget feuer drein, und thut räuchwerck drauf vor dem HERRN morgen. Welchen der HERRN erwehlet, der sey heilig. \* Ihr machts zu viel, ihr kinder Levi. \* v. 3. Ezech. 4. 4, 6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr kinder Levi.

9. Ist euch zu wenig, daß euch der GDT Israel \* ausgesondert hat von der gemeine Israel, daß ihr ihm \* opfern sollt: daß ihr dienet im amt der wohnung des HERRN, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? \* 1. Mos. 22. 12. c. 3. 6. seq.

10. Er hat dich und alle deine brüder, die kinder Levi, samt dir, zu sich genommen: und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine ganze rotte machet einen aufrühr wieder den HERRN. Was ist \* Aaron, daß ihr wider ihn murret? \* 2 Mos. 16. 7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram ruffen, die söhne Eliab. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ist zu wenig, daß du uns aus dem lande geführt hast, da milch und honig innen fleußt, daß du uns tödest in der wüste: du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie sein hast du uns gebracht in ein land, da milch und honig innen fleußt, und hast uns acker und weinberge zum ertheil gegeben: wilt du den leuten auch die augen ausreißn? Wir kommen nicht hinauf. \* 2 Mos. 3. 8. 17. c. 13. 5. c. 33. 2. An. sic. 16. 17. † 2 Mos. 3. 8. 17. c. 13. 5. c. 33. 2.

15. \* Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HERRN: Wende dich nicht zu ihrem speisopfer; ich habe nicht einen esel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nie kein leid gethan. \* 2 Mos. 13. 29. † 1 Sam. 13. 2. Sir. 45. 22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze rotte sollt morgen vor dem HERRN seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein ieglicher nehme seine pflanze, und lege räuchwerck drauf, und tret



tet herzu vor den HERRN, ein jeglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und sunftig pfannen, <sup>da auch nach dem 189. vers ihrer pfannen.</sup>

18. Und ein jeglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räuchwerck darauf: und traten vor die thür der hütte des stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versamlte wieder sie die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts. Aber die herrlichkeit des HERRN erschien vor der ganzen gemeine. \* c. 12, 5. c. 14, 10.

20. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. \* Scheidet euch von dieser gemeine, daß ich sie plötzlich vertilge. \* v. 45.

\* 22. Sie fielen aber auf ihr angezicht, und sprachen: Ach GOTT, der du bist ein GOTT der geister alles fleisches: \* ob Ein mann gesündigt hat, wilt du darum über die ganze gemeine wüthen? c. 27. 17. Sam. 24, 17.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weichet ringsum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram: und die ältesten Israel folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weichet von den hütten dieser gottlosen menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht unkommet in irgend ihrer sünden einer. \* 2 Cor. 6, 17.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die thür ihrer hütten mit ihren weibern, und söhnen, und kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollet ihr merken, \* daß mich der HERR gefandt hat, daß ich alle diese wercke that, und nicht aus meinem herzen. \* Joh. 5, 36.

29. Werden sie sterben, \* wie alle menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle menschen heimgesucht werden: so hat mich der HERR nicht gefandt. \* c. 27, 3.

30. Wird aber der HERR etwas neues schaffen, daß die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die hölle fahren: so werdet ihr erkennen, daß diese Leute den HERRN gelästert haben.

31. Und als er diese woorte hatte alle ausgesaget, \* zerriss die erde unter ihnen: \* c. 26, 10. c. 27, 3. 5. Wap. 11, 6. Pl. 106, 17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allem menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und \* fuhren hinunter lebendig in die hölle, mit allem, das sie hatten: und die erde deckte sie zu, und kamen um aus der gemeine. \* H. 63, 10.

34. Und ganz Israel, daß um sie her war, flohe vor ihrem geschrey: denn sie sprachen, daß uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr \* daß feuer aus von dem HERRN, und fraß die zwey hundert und sunftig männer, die das räuchwerck opferten. <sup>3 Mol. 10, 12. Cap. 17. 1. 2. Hebr. wie auch in 3 Mol. 10, 12.</sup>

36. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem söhn Aarons, des priesters, daß er die pfannen aufhebe aus dem brande, und streue das feuer hin und her.

38. Denn die pfannen solcher sündler sind geheiligt durch ihre seele, daß man sie zu breiten blechen schlage, und den altar damit behenge: denn sie sind geopfert vor dem HERRN, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbranten geopfert hatten; und schlug sie zu blechen, den altar zu behengen:

40. Zum gedächtnis der sündler Israel, daß nicht jemand \* fremdes sich herzu mache, der nicht ist des samens Aarons, zu opfern räuchwerck vor dem HERRN: auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rotte, wie der HERRN ihm gerecht hatte durch Mose. \* c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern morgens aber murrete die ganze gemeine der kinder Israel \* wider Mosen und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HERRN volck getödtet.

\* c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die gemeine versamlte wider Mosen und Aaron, wandten sie sich zu der hütte des stifts: und siehe, da be-



deckte es die wolcke, und \* die herrlichkeit des HERRN erschien. \* c. 12. 5. 2 M. 16. 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hin zu der hütte des stifts.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. \* Hebet euch aus dieser gemeine: ich will sie pöblich vertilgen. Und sie t hielten auf ihre ansicht. \* v. 21. † v. 4. 22.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die pflanze, und thue feuer darein vom altar, und lege ränchwerck darauf, und gehe eiland zu der gemeine, und \* verfühne sie; denn das wüten ist von dem HERRN ausgegangen, und die plage ist angegangen. \* 3 Mos. 1. 4.

47. Und Aaron \* nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und ließ mitten unter die gemeine (und siehe, die plage war angegangen unter dem volck): und räncherte und verfühnete das volck. <sup>† 2 Mos. 16. 18. 19.</sup>

\* Ps. 106. 23. Weish. 13. 21.

48. Und fund zwischen den todten und lebendigen. Darward der plage gewehret.

49. Drey hundert die an der plage gestorben waren, war vierzehn tausend und sieben hundert: ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die thür der hütte des stifts, und der plage ward gewehret.

Das 17 Capitel.

Aaron's pfeiferthum wiew mit dem grühenden stabe bekreuet.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und nimm von ihnen zwölff stöcken, von ieglichem stamm seines vater's hauses einen: und schreibe eines leutlichen nammen auf seinen stöcken.

3. Aber den nammen Aaron sollst du schreiben auf den stöcken Levi: denn ic für ein Haupt ihrer väter hauses soll Ein stöcken seyn. \* v. 8. 20.

4. Und lege sie in die hütte des stifts, vor dem zeugniss, da ich euch zeuge.

5. Und \* welchen ich erwählen werde, des stöcken wird grünen: daß ich das murren der kinder Israel, das sie wieder euch murren, stille. \* c. 16. 5. 7.

6. Mose redete mit den kindern Israel: und alle ihre stüßten gaben ihm zwölff stö-

cken, ein ieglicher für seinen stöcken, nach dem haufe ihrer väter; und der stöcken Aaron war auch unter ihren stöcken.

7. Und Mose legte die stöcken vor dem HERRN, in der hütte des zeugnisses. <sup>† Ex. 29. 42.</sup>

8. Des morgens aber, da Mose in die hütte des zeugnisses ging, fand er den stöcken Aaron, des haufes Levi, \* grünen, und die blüte aufgangen, und mandeln tragen. \* Ebr. 9. 4.

9. Und Mose trug die stöcken alle heraus von dem HERRN, vor alle kinder Israel, daß sie es sahen: und ein ieglicher nahm seinen stöcken.

10. Der HERR sprach aber zu Mose: Trage den stöcken Aaron wieder vor daß zeugniss, daß er verwahret werde zum zeichen \* den ungehorsamen kindern; daß ihr murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. \* c. 20. 10.

11. Mose \* that, wie ihm der HERR geboten hatte. \* 2 Mos. 40. 16.

12. Und die kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich nahet zu der wohnung des HERRN, der stirbt. Gollen \* wir denn gar untergehen? \* Ef. 6. 4. 12. Klagl. 5. 22.

Das 18 Capitel.

Am und unerschaltung der wäcker und Leuten.

1. Und \* der HERR sprach zu Aaron: Du und deine söhne, und deines vater's haufe mit dir, sollt die missthat des heilighums tragen; und du und deine söhne mit dir sollt die missthat eines pfeiferthums tragen. \* v. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stamm's Levi, deines vater's, sollt du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen: du aber und deine söhne mit dir vor der hütte des zeugnisses. \* c. 3. 6. 19.

3. Und sie sollen deines dienst's und des dienst's der ganzen hütte warten. Doch zu dem geräthe des heilighums, und zu dem altar sollen sie sich nicht machen: daß nicht beyde sie und ihr herbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des dienst's warten an der hütte des stifts in allein am der hütte: und kein fremder soll sich zu euch thun.

†



5. So wartet nun des diensts des heiligthums, und des diensts des altars, daß sort nicht mehr \* ein wüten komme über die kinder Isracl. \* c. 16. 46.

6. Denn siehe, Ich habe die Leviten, eure brüder, genommen aus den kindern Isracl, und \* euch gegeben dem HERRN zum geschenkt, daß sie des amts pflegen an der hütte des stifts. \* c. 3. 12. 45.

7. Du aber und deine söhne mit dir sollt eures priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley geschäfte des altars, und innen dig hinter dem vorhang: denn euer priesterthum gebe ich euch zum amt, zum geschenke. Wenn \* ein fremder sich herzu thut, der soll sterben. \* c. 1. 51. c. 3. 10. 38.

8. Und der HERR sagte zu Aaron: Siehe, Ich \* habe dir gegeben meine hebopfer, von allen, das die kinder Isracl heiligen, für dein priesterlich amt, und deinen söhnen, zum ewigen recht. \* 3 Mos. 6. 14. 15. 16.

9. Das soll du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit \* alle ihrem preisopfer, und mit alle ihrem sündopfer, und mit alle ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn. \* 3 M. 6. 16. 26.

10. An \* allerheiligsten ort sollt du es essen: Was männlich ist, soll davon essen; denn es soll dir heilig seyn. \* 3 Mos. 7. 6.

11. Ich habe auch das hebopfer ihrer gabe, an allen webeopfern der kinder Isracl, dir \* und deinen söhnen, und deinen töchtern gegeben, samt dir, zum ewigen recht: wer rein ist in deinem t haufe, soll davon essen. \* 3 Mos. 10. 14. 13 Mos. 22. 11.

12. Alles beste öhl, und allen besten most und kern ihrer erslinge, die sie dem HERRN geben, hab ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles des, das in ihrem lande ist, das sie dem HERRN bringen, soll dein seyn: wer rein ist in deinem haufe, soll davon essen.

14. \* Alles verkannete in Isracl soll dein seyn. \* 3 Mos. 27. 28.

15. Alles \* das seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HERRN bringen, es sey ein mensch oder vech, soll dein seyn: doch daß du die erste menschenfrucht lösen lasset; und die erste frucht eines unreyen viehes auch lösen lasset. \* 13 männliche \* 2 Mos. 13. 12. 13. c. 34. 19.

16. Sie sollens aber lösen, wenns eines monden alt ist: und soltz zu lösen geben um geld, um fünf sheil, nach dem stek des heiligthums, der gilt zwanzig gera.

17. Aber die erste frucht eines oxsen, oder lamms, oder ziegen, soll du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig: ihr blut sollt du sprengen auf den altar, und ihr fet sollt du anzünden \* zum opfer des süßen geruchs dem HERRN. \* 3 Mos. 1. 9. c. 2. 9.

18. Ihr fleisch soll dein seyn: wie auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle hebopfer, die die kinder Isracl heiligen dem HERRN, hab ich dir gegeben, und deinen söhnen und deinen töchtern, samt dir, zum ewigen recht: das soll ein unverwesentlicher bund seyn ewig vor dem HERRN, dir und deinem samen samt dir. \* 2 Mos. 13. 5. 13. 27. 2. 13.

20. Und der HERR sprach zu Aaron: Du sollt in ihrem lande nichts besitzen; auch t kein theil unter ihnen haben; denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Isracl. \* 3 Mos. 13. 18. 13 Mos. 10. 9. c. 17. 2. c. 17. 27. Jos. 13. 14. 31. c. 18. 7. Esch. 44. 28.

21. Den Kindern aber Levi hab ich \* alle zehnten gegeben in Isracl zum erbgut, für ihr amt, das sie mir thun an der hütte des stifts: \* 3 Mos. 27. 30.

22. Daß hinfort die kinder Isracl nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amts pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener mißthat tragen: zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Isracl kein erbgut besitzen.

24. Denn den zehnten der kinder Isracl, den sie dem HERRN geben, hab ich den Leviten zum erbgut gegeben: darum hab ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Isracl kein erbgut besitzen sollen. \* 2 Mos. 42. 10.

25. Und der HERR redete mit Moß, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn \* ihr den zehnten nehmet von den kindern Isracl, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgut; so sollt ihr davon ein hebopfer dem HERRN thun, in dem zehnten von dem zehnten. \* Neh. 10. 38.



27. Und sollt solch euer hebopfer achten, als gebet ihr korn aus der scheunen, und stülts aus der felder.

28. Also sollt auch Ihr das hebopfer dem HERRN geben von allen euren zehnten, die ihr nehmet von den kindern Israel, daß ihr solches hebopfer des HERRN dem priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HERRN allerley hebopfer geben: von allem besten, das davon gebelligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so sollt den Leviten gerechnet werden, wie ein einkommen der scheunen, und wie ein einkommen der felder.

31. Und mögetß essen an allen stätten, ihr und euer kinder: denn es ist \* euer lohn für euer amt in der hütte des stifts.

\* Math. 10. 10. 1 Cor. 9. 13.

32. So merdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet: und nicht entweihen das geheiligte der kinder Israel, und nicht sterben.

#### Das 19 Capitel.

Von der reinlichen kuh und sprengwasser.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese weise soll ein gesch sey, das der HERR geboten hat, und gelagt: Sage den kindern Israel, daß sie zu dir führen eine \* röthliche kuh, ohne mandel, an der kein fehl sey, und auf die noch nie feur hoch kommen ist.

\* 1. Mos. 22. 6. \* Ebr. 9. 13.

3. Und gebet sie dem priester Eleasar: der soll sie hinaus vor das lager führen, und dastelb vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und stracks gegen die hürte des stifts \* siebenmal sprungen: \* 2 Mos. 4. 6. 17. c. 8. 11. Ebr. 9. 13.

5. Und die kuh vor ihm verbrennen lassen, beyde ihr fell und ihr fleisch, dazu ihr blut samet ihrem mist.

\* 2 Mos. 29. 14.

6. Und der priester soll cedernholz, und ylippen, und rosinrothe wolle nehmen, und auf die brennende kuh werfen:

\* 2 Mos. 24. 6. Ps. 51. 9.

7. Und ihr seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach ins lager gehen, und \* unrein seyn bis an den abend.

\* 3 Mos. 11. 24. 199. c. 14. 46.

8. Und der sie verbrant hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib im wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der kuh aufraffen, und sie schütten außer dem lager an eine reine sätte, daß sie daselbst verwahrt werde, für die gemeine der kinder Israel, zum \* sprengwasser: denn es ist ein sündopfer.

\* 1 Petr. 1. 2.

10. Und derselbe, der die asche der kuh aufgeraffet hat, soll seine kleider waschen und unrein seyn bis an den abend. Dis soll \* ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdingen, die unter euch wohnen. \* 2 Mos. 27. 21. c. 30. 21. 3 M. 6. 18.

11. Wer nun irgend einen todten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hie mit entsündigen am dritten tage, und am siebenten tage, so wird er rein: und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenten tage entsündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber iemand irgend einen todten menschen anrühret, und sich nicht entsündigen wolte; der verunreiniget die wohnung des HERRN, und solche seele soll ausgerottet werden aus Israel: Darum, daß das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen lässet.

14. Dis ist das gesch, wenn ein mensch in der hütte stirbt: Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen deckel noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem selde einen erschlagenen mit dem schwerdt, oder einen todten, oder eines menschen bein, oder grab: der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbranten sündopfers, und fließend wasser darauf thun in ein gefäß.

18. Und ein reiner mann soll ysippen nehmen, und ins wasser tuncken, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seele, die drinnen sind: also auch den, der eines todten bein, oder erschlagenen, oder todten, oder grab angerühret hat.



19. Es soll aber der reine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage besprengen; und ihn am siebenten tage entsündigen; und soll seine kleider waschen, und sich im wasser baden: so wird er am abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen will, des seele soll ausgerottet werden aus der gemeine: denn er hat das heiligthum des HERRN verunreiniget, und ist mit sprengwasser nicht besprengt, darum ist er unrein.

21. Und bis soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem sprengwasser geprenget hat, soll seine kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden: und welche seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den abend.

### Das 20 Capitel.

Wasser aus dem fels: Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Sin, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben. † Apud Adaxodi una unta, hoc voverunt.

2. Und die gemeine hatt kein wasser, und versamleten sich wieder Mosen und Aaron. 2 Mos. 17. 1. † 4 Mos. 14. 2. c. 16. 3.

3. Und das volck haderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir unkommen wären, da unsere brüder ankamen vor dem HERRN! 2 Mos. 17. 2.

4. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüstenbracht, daß wir hier sterben mit unserm vieh?

5. Und warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen ort: da man nicht saen kann, da noch reigen, noch weinstöcke, noch granatäpfel sind, und in dazu kein wasser zu trincken? 2 Mos. 17. 3.

6. Mose und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des sists, und fielen auf ihr angezicht: und die herrlichkeit des HERRN erschien ihnen. c. 14. 10. 11.

7. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

8. Fürden stab, und versamle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen: der wird sein wasser geben. Also sollt du ihnen wasser aus dem fels bringen, und die gemeine trecken, und ihr vieh. c. 21. 16. 17. 18. 41. 1. 2. 3. 4. 1 Cor. 10. 4.

9. Da nahm Mose den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versamleten die gemeine vor den fels, und sprach zu ihnen: Höret, ihr ungehorsamen, werden wir euch auch wasser bringen aus diesem fels?

11. Und Mose hub seine hand auf, und schlug den fels mit dem stabe zweymal: da gieng viel wassers heraus, daß die gemeine tranck, und ihr vieh. 2 Mos. 17. 6. 8. c. 17. 10.

12. Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich gegläubt habt, daß ihr mich heiliget vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht ins land bringen, daß ich ihnen geben werde. c. 27. 14. 5 Mos. 1. 27. c. 4. 21. c. 31. 2. c. 34. 4.

13. Das ist das haderwajer: darüber die kinder Israel mit dem HERRN haderten, und er geheiliget ward an ihnen. 2 Mos. 17. 27. c. 32. 7. Ps. 81. 8. Ps. 106. 31.

14. Und Mose sandte bottschaft aus Kades zu dem könige der Edomiter. Also laßt dir dein bruder Israel sagen: Du weißest alle die mühe, die uns betreten hat:

15. Daß unsere väter in Egypten hinarab gezogen sind, und wir lange zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

16. Und wir schrien zu dem HERRN, der hat unsere stimme erhöret, und einen engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenzen. 2 Mos. 14. 19.

17. Laß uns durch dein land ziehen: wir wollen nicht durch äcker noch weiden gehen, auch nicht wasser aus den brunnen trincken; die landstrasse wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen. 2 Mos. 14. 19. Ps. 121. 1. Ps. 121. 2. Ps. 121. 3. Ps. 121. 4. Ps. 121. 5. Ps. 121. 6. Ps. 121. 7. Ps. 121. 8. Ps. 121. 9. Ps. 121. 10. Ps. 121. 11. Ps. 121. 12. Ps. 121. 13. Ps. 121. 14. Ps. 121. 15. Ps. 121. 16. Ps. 121. 17. Ps. 121. 18. Ps. 121. 19. Ps. 121. 20. Ps. 121. 21. Ps. 121. 22. Ps. 121. 23. Ps. 121. 24. Ps. 121. 25. Ps. 121. 26. Ps. 121. 27. Ps. 121. 28. Ps. 121. 29. Ps. 121. 30. Ps. 121. 31. Ps. 121. 32. Ps. 121. 33. Ps. 121. 34. Ps. 121. 35. Ps. 121. 36. Ps. 121. 37. Ps. 121. 38. Ps. 121. 39. Ps. 121. 40. Ps. 121. 41. Ps. 121. 42. Ps. 121. 43. Ps. 121. 44. Ps. 121. 45. Ps. 121. 46. Ps. 121. 47. Ps. 121. 48. Ps. 121. 49. Ps. 121. 50. Ps. 121. 51. Ps. 121. 52. Ps. 121. 53. Ps. 121. 54. Ps. 121. 55. Ps. 121. 56. Ps. 121. 57. Ps. 121. 58. Ps. 121. 59. Ps. 121. 60. Ps. 121. 61. Ps. 121. 62. Ps. 121. 63. Ps. 121. 64. Ps. 121. 65. Ps. 121. 66. Ps. 121. 67. Ps. 121. 68. Ps. 121. 69. Ps. 121. 70. Ps. 121. 71. Ps. 121. 72. Ps. 121. 73. Ps. 121. 74. Ps. 121. 75. Ps. 121. 76. Ps. 121. 77. Ps. 121. 78. Ps. 121. 79. Ps. 121. 80. Ps. 121. 81. Ps. 121. 82. Ps. 121. 83. Ps. 121. 84. Ps. 121. 85. Ps. 121. 86. Ps. 121. 87. Ps. 121. 88. Ps. 121. 89. Ps. 121. 90. Ps. 121. 91. Ps. 121. 92. Ps. 121. 93. Ps. 121. 94. Ps. 121. 95. Ps. 121. 96. Ps. 121. 97. Ps. 121. 98. Ps. 121. 99. Ps. 121. 100.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollt nicht durch mich ziehen, oder ich will dir mit dem schwerdt entgegen ziehen.



19. Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten kraffe ziehen. Und so wir deines wassers trincken, wir und unser vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du solt nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen ans, ihnen entgegen, mit mächtigem volck und starker hand.

21. Also wegerten die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel wich von ihnen.

22. Und die kinder Israel brachen auf von Kades, und kamen mit der ganzen gemeine gen Hor am gebirge.

23. Und der HERR redete mit Mose und Aaron zu Hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß sich Aaron samlen zu seinem volck; denn er soll nicht in das land kommen, das ich den kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem munde ungehorsam gewest seyd, bey dem haderwasser.

25. Nun aber Aaron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am gebirge.

26. Und zueh Aaron seine kleider auß, und zueh sie Eleasar an, seinem sohn: und Aaron soll sich daselbst samlen und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auf Hor am gebirge, vor der ganzen gemeine.

28. Und Mose zog Aaron seine kleider auß, und zog sie Eleasar an, seinem sohne. Und Aaron starb daselbst oben auf dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge.

29. Und da die ganze gemeine sahe, daß Aaron dahin war: beweineten sie ihn dreysstigtage, das ganze haus Israel.

## Das 21 Capitel.

Reiniger schlangenbiss, nach anschauung der ehernen schlange geheilet.

1. Und da der Cananiter, der könig Arad, der gegen mittag wohnete, hörte, daß Israel herein kommt durch den weg der fundshofster: stritter wieder Israel, und schreyete erschrecke gefangen.

2. Da gelobete Israel dem HERR ein gefähd, und sprach: Wenn du dis volck unter meine hand gibst, so will ich ihre städte verbannen.

3. Und der HERR erhörte die stimme Israel, und gab die Cananiter, und verbannete sie samt ihren städten: und biess die stätte Harma.

4. Da zogen sie von Hor am gebirge auf dem wege vom schilfmeer, daß sie in der Edomiter land hünzogen. Und das volck ward verdrossen auf dem wege.

5. Und redete wieder Gott und wieder Mosen: Warum häst du uns aus Egypten geführt, daß wir sterben in der wüsten? Denn es ist kein brodt noch wasser hie, und unsere seele erckelt über dieser losen speise.

6. Da sandte der HERR schlingel schlangen unter das volck: die bissen das volck, daß ein gross volck in Israel starb.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wieder den HERR und wieder dich gerodt haben: bitte den HERR, daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volck.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine eberne schlange, und richte sie zum zeichen auf: wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben.

9. Da machte Mose eine eberne schlange, und richtete sie auf zum zeichen: und wenn jemanden eine schlange biss, so sahe er die ehern schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israel zogen aus, und lagerten sich in Dooth.

11. Und von Dooth zogen sie auß, und lagerten sich in Jyim, am gebirge Abarim, in der wüsten gegen Moab über, gegen der sonnen aufgang.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am bakh Sared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon: welcher ist in der wüsten, und heraus reicht von der grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die grenze Moab, zwischen Moab und den Amoritern.







4. Und sprachen zu den ältesten der Midianiter: Nun wird dieser hauffe aufstehen, was un uns ist, wie ein ochß kraut auf dem feld: aufstehet. Balak aber, der sohn Zipor, war zu der zeit könig der Moabiter.

5. Und er sandte \* boten aus zu † Bileam dem sohn Beor, gen Bethor, der wohnte an dem wasser im lande der kinder heines volcks, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein volck aus Egypten gezogen, das bedeckt das angeßicht der erden, und liegt gegen mir: <sup>1. Pet. 2. 12.</sup> <sup>2. Pet. 2. 17.</sup> <sup>3. Pet. 2. 18.</sup> <sup>4. Pet. 2. 19.</sup> <sup>5. Pet. 2. 20.</sup> <sup>6. Pet. 2. 21.</sup> <sup>7. Pet. 2. 22.</sup> <sup>8. Pet. 2. 23.</sup> <sup>9. Pet. 2. 24.</sup> <sup>10. Pet. 2. 25.</sup> <sup>11. Pet. 2. 26.</sup> <sup>12. Pet. 2. 27.</sup> <sup>13. Pet. 2. 28.</sup> <sup>14. Pet. 2. 29.</sup> <sup>15. Pet. 2. 30.</sup> <sup>16. Pet. 2. 31.</sup> <sup>17. Pet. 2. 32.</sup> <sup>18. Pet. 2. 33.</sup> <sup>19. Pet. 2. 34.</sup> <sup>20. Pet. 2. 35.</sup> <sup>21. Pet. 2. 36.</sup> <sup>22. Pet. 2. 37.</sup> <sup>23. Pet. 2. 38.</sup> <sup>24. Pet. 2. 39.</sup> <sup>25. Pet. 2. 40.</sup> <sup>26. Pet. 2. 41.</sup> <sup>27. Pet. 2. 42.</sup> <sup>28. Pet. 2. 43.</sup> <sup>29. Pet. 2. 44.</sup> <sup>30. Pet. 2. 45.</sup> <sup>31. Pet. 2. 46.</sup> <sup>32. Pet. 2. 47.</sup> <sup>33. Pet. 2. 48.</sup> <sup>34. Pet. 2. 49.</sup> <sup>35. Pet. 2. 50.</sup> <sup>36. Pet. 2. 51.</sup> <sup>37. Pet. 2. 52.</sup> <sup>38. Pet. 2. 53.</sup> <sup>39. Pet. 2. 54.</sup> <sup>40. Pet. 2. 55.</sup> <sup>41. Pet. 2. 56.</sup> <sup>42. Pet. 2. 57.</sup> <sup>43. Pet. 2. 58.</sup> <sup>44. Pet. 2. 59.</sup> <sup>45. Pet. 2. 60.</sup> <sup>46. Pet. 2. 61.</sup> <sup>47. Pet. 2. 62.</sup> <sup>48. Pet. 2. 63.</sup> <sup>49. Pet. 2. 64.</sup> <sup>50. Pet. 2. 65.</sup> <sup>51. Pet. 2. 66.</sup> <sup>52. Pet. 2. 67.</sup> <sup>53. Pet. 2. 68.</sup> <sup>54. Pet. 2. 69.</sup> <sup>55. Pet. 2. 70.</sup> <sup>56. Pet. 2. 71.</sup> <sup>57. Pet. 2. 72.</sup> <sup>58. Pet. 2. 73.</sup> <sup>59. Pet. 2. 74.</sup> <sup>60. Pet. 2. 75.</sup> <sup>61. Pet. 2. 76.</sup> <sup>62. Pet. 2. 77.</sup> <sup>63. Pet. 2. 78.</sup> <sup>64. Pet. 2. 79.</sup> <sup>65. Pet. 2. 80.</sup> <sup>66. Pet. 2. 81.</sup> <sup>67. Pet. 2. 82.</sup> <sup>68. Pet. 2. 83.</sup> <sup>69. Pet. 2. 84.</sup> <sup>70. Pet. 2. 85.</sup> <sup>71. Pet. 2. 86.</sup> <sup>72. Pet. 2. 87.</sup> <sup>73. Pet. 2. 88.</sup> <sup>74. Pet. 2. 89.</sup> <sup>75. Pet. 2. 90.</sup> <sup>76. Pet. 2. 91.</sup> <sup>77. Pet. 2. 92.</sup> <sup>78. Pet. 2. 93.</sup> <sup>79. Pet. 2. 94.</sup> <sup>80. Pet. 2. 95.</sup> <sup>81. Pet. 2. 96.</sup> <sup>82. Pet. 2. 97.</sup> <sup>83. Pet. 2. 98.</sup> <sup>84. Pet. 2. 99.</sup> <sup>85. Pet. 2. 100.</sup> <sup>86. Pet. 2. 101.</sup> <sup>87. Pet. 2. 102.</sup> <sup>88. Pet. 2. 103.</sup> <sup>89. Pet. 2. 104.</sup> <sup>90. Pet. 2. 105.</sup> <sup>91. Pet. 2. 106.</sup> <sup>92. Pet. 2. 107.</sup> <sup>93. Pet. 2. 108.</sup> <sup>94. Pet. 2. 109.</sup> <sup>95. Pet. 2. 110.</sup> <sup>96. Pet. 2. 111.</sup> <sup>97. Pet. 2. 112.</sup> <sup>98. Pet. 2. 113.</sup> <sup>99. Pet. 2. 114.</sup> <sup>100. Pet. 2. 115.</sup> <sup>101. Pet. 2. 116.</sup> <sup>102. Pet. 2. 117.</sup> <sup>103. Pet. 2. 118.</sup> <sup>104. Pet. 2. 119.</sup> <sup>105. Pet. 2. 120.</sup> <sup>106. Pet. 2. 121.</sup> <sup>107. Pet. 2. 122.</sup> <sup>108. Pet. 2. 123.</sup> <sup>109. Pet. 2. 124.</sup> <sup>110. Pet. 2. 125.</sup> <sup>111. Pet. 2. 126.</sup> <sup>112. Pet. 2. 127.</sup> <sup>113. Pet. 2. 128.</sup> <sup>114. Pet. 2. 129.</sup> <sup>115. Pet. 2. 130.</sup> <sup>116. Pet. 2. 131.</sup> <sup>117. Pet. 2. 132.</sup> <sup>118. Pet. 2. 133.</sup> <sup>119. Pet. 2. 134.</sup> <sup>120. Pet. 2. 135.</sup> <sup>121. Pet. 2. 136.</sup> <sup>122. Pet. 2. 137.</sup> <sup>123. Pet. 2. 138.</sup> <sup>124. Pet. 2. 139.</sup> <sup>125. Pet. 2. 140.</sup> <sup>126. Pet. 2. 141.</sup> <sup>127. Pet. 2. 142.</sup> <sup>128. Pet. 2. 143.</sup> <sup>129. Pet. 2. 144.</sup> <sup>130. Pet. 2. 145.</sup> <sup>131. Pet. 2. 146.</sup> <sup>132. Pet. 2. 147.</sup> <sup>133. Pet. 2. 148.</sup> <sup>134. Pet. 2. 149.</sup> <sup>135. Pet. 2. 150.</sup> <sup>136. Pet. 2. 151.</sup> <sup>137. Pet. 2. 152.</sup> <sup>138. Pet. 2. 153.</sup> <sup>139. Pet. 2. 154.</sup> <sup>140. Pet. 2. 155.</sup> <sup>141. Pet. 2. 156.</sup> <sup>142. Pet. 2. 157.</sup> <sup>143. Pet. 2. 158.</sup> <sup>144. Pet. 2. 159.</sup> <sup>145. Pet. 2. 160.</sup> <sup>146. Pet. 2. 161.</sup> <sup>147. Pet. 2. 162.</sup> <sup>148. Pet. 2. 163.</sup> <sup>149. Pet. 2. 164.</sup> <sup>150. Pet. 2. 165.</sup> <sup>151. Pet. 2. 166.</sup> <sup>152. Pet. 2. 167.</sup> <sup>153. Pet. 2. 168.</sup> <sup>154. Pet. 2. 169.</sup> <sup>155. Pet. 2. 170.</sup> <sup>156. Pet. 2. 171.</sup> <sup>157. Pet. 2. 172.</sup> <sup>158. Pet. 2. 173.</sup> <sup>159. Pet. 2. 174.</sup> <sup>160. Pet. 2. 175.</sup> <sup>161. Pet. 2. 176.</sup> <sup>162. Pet. 2. 177.</sup> <sup>163. Pet. 2. 178.</sup> <sup>164. Pet. 2. 179.</sup> <sup>165. Pet. 2. 180.</sup> <sup>166. Pet. 2. 181.</sup> <sup>167. Pet. 2. 182.</sup> <sup>168. Pet. 2. 183.</sup> <sup>169. Pet. 2. 184.</sup> <sup>170. Pet. 2. 185.</sup> <sup>171. Pet. 2. 186.</sup> <sup>172. Pet. 2. 187.</sup> <sup>173. Pet. 2. 188.</sup> <sup>174. Pet. 2. 189.</sup> <sup>175. Pet. 2. 190.</sup> <sup>176. Pet. 2. 191.</sup> <sup>177. Pet. 2. 192.</sup> <sup>178. Pet. 2. 193.</sup> <sup>179. Pet. 2. 194.</sup> <sup>180. Pet. 2. 195.</sup> <sup>181. Pet. 2. 196.</sup> <sup>182. Pet. 2. 197.</sup> <sup>183. Pet. 2. 198.</sup> <sup>184. Pet. 2. 199.</sup> <sup>185. Pet. 2. 200.</sup> <sup>186. Pet. 2. 201.</sup> <sup>187. Pet. 2. 202.</sup> <sup>188. Pet. 2. 203.</sup> <sup>189. Pet. 2. 204.</sup> <sup>190. Pet. 2. 205.</sup> <sup>191. Pet. 2. 206.</sup> <sup>192. Pet. 2. 207.</sup> <sup>193. Pet. 2. 208.</sup> <sup>194. Pet. 2. 209.</sup> <sup>195. Pet. 2. 210.</sup> <sup>196. Pet. 2. 211.</sup> <sup>197. Pet. 2. 212.</sup> <sup>198. Pet. 2. 213.</sup> <sup>199. Pet. 2. 214.</sup> <sup>200. Pet. 2. 215.</sup> <sup>201. Pet. 2. 216.</sup> <sup>202. Pet. 2. 217.</sup> <sup>203. Pet. 2. 218.</sup> <sup>204. Pet. 2. 219.</sup> <sup>205. Pet. 2. 220.</sup> <sup>206. Pet. 2. 221.</sup> <sup>207. Pet. 2. 222.</sup> <sup>208. Pet. 2. 223.</sup> <sup>209. Pet. 2. 224.</sup> <sup>210. Pet. 2. 225.</sup> <sup>211. Pet. 2. 226.</sup> <sup>212. Pet. 2. 227.</sup> <sup>213. Pet. 2. 228.</sup> <sup>214. Pet. 2. 229.</sup> <sup>215. Pet. 2. 230.</sup> <sup>216. Pet. 2. 231.</sup> <sup>217. Pet. 2. 232.</sup> <sup>218. Pet. 2. 233.</sup> <sup>219. Pet. 2. 234.</sup> <sup>220. Pet. 2. 235.</sup> <sup>221. Pet. 2. 236.</sup> <sup>222. Pet. 2. 237.</sup> <sup>223. Pet. 2. 238.</sup> <sup>224. Pet. 2. 239.</sup> <sup>225. Pet. 2. 240.</sup> <sup>226. Pet. 2. 241.</sup> <sup>227. Pet. 2. 242.</sup> <sup>228. Pet. 2. 243.</sup> <sup>229. Pet. 2. 244.</sup> <sup>230. Pet. 2. 245.</sup> <sup>231. Pet. 2. 246.</sup> <sup>232. Pet. 2. 247.</sup> <sup>233. Pet. 2. 248.</sup> <sup>234. Pet. 2. 249.</sup> <sup>235. Pet. 2. 250.</sup> <sup>236. Pet. 2. 251.</sup> <sup>237. Pet. 2. 252.</sup> <sup>238. Pet. 2. 253.</sup> <sup>239. Pet. 2. 254.</sup> <sup>240. Pet. 2. 255.</sup> <sup>241. Pet. 2. 256.</sup> <sup>242. Pet. 2. 257.</sup> <sup>243. Pet. 2. 258.</sup> <sup>244. Pet. 2. 259.</sup> <sup>245. Pet. 2. 260.</sup> <sup>246. Pet. 2. 261.</sup> <sup>247. Pet. 2. 262.</sup> <sup>248. Pet. 2. 263.</sup> <sup>249. Pet. 2. 264.</sup> <sup>250. Pet. 2. 265.</sup> <sup>251. Pet. 2. 266.</sup> <sup>252. Pet. 2. 267.</sup> <sup>253. Pet. 2. 268.</sup> <sup>254. Pet. 2. 269.</sup> <sup>255. Pet. 2. 270.</sup> <sup>256. Pet. 2. 271.</sup> <sup>257. Pet. 2. 272.</sup> <sup>258. Pet. 2. 273.</sup> <sup>259. Pet. 2. 274.</sup> <sup>260. Pet. 2. 275.</sup> <sup>261. Pet. 2. 276.</sup> <sup>262. Pet. 2. 277.</sup> <sup>263. Pet. 2. 278.</sup> <sup>264. Pet. 2. 279.</sup> <sup>265. Pet. 2. 280.</sup> <sup>266. Pet. 2. 281.</sup> <sup>267. Pet. 2. 282.</sup> <sup>268. Pet. 2. 283.</sup> <sup>269. Pet. 2. 284.</sup> <sup>270. Pet. 2. 285.</sup> <sup>271. Pet. 2. 286.</sup> <sup>272. Pet. 2. 287.</sup> <sup>273. Pet. 2. 288.</sup> <sup>274. Pet. 2. 289.</sup> <sup>275. Pet. 2. 290.</sup> <sup>276. Pet. 2. 291.</sup> <sup>277. Pet. 2. 292.</sup> <sup>278. Pet. 2. 293.</sup> <sup>279. Pet. 2. 294.</sup> <sup>280. Pet. 2. 295.</sup> <sup>281. Pet. 2. 296.</sup> <sup>282. Pet. 2. 297.</sup> <sup>283. Pet. 2. 298.</sup> <sup>284. Pet. 2. 299.</sup> <sup>285. Pet. 2. 300.</sup> <sup>286. Pet. 2. 301.</sup> <sup>287. Pet. 2. 302.</sup> <sup>288. Pet. 2. 303.</sup> <sup>289. Pet. 2. 304.</sup> <sup>290. Pet. 2. 305.</sup> <sup>291. Pet. 2. 306.</sup> <sup>292. Pet. 2. 307.</sup> <sup>293. Pet. 2. 308.</sup> <sup>294. Pet. 2. 309.</sup> <sup>295. Pet. 2. 310.</sup> <sup>296. Pet. 2. 311.</sup> <sup>297. Pet. 2. 312.</sup> <sup>298. Pet. 2. 313.</sup> <sup>299. Pet. 2. 314.</sup> <sup>300. Pet. 2. 315.</sup> <sup>301. Pet. 2. 316.</sup> <sup>302. Pet. 2. 317.</sup> <sup>303. Pet. 2. 318.</sup> <sup>304. Pet. 2. 319.</sup> <sup>305. Pet. 2. 320.</sup> <sup>306. Pet. 2. 321.</sup> <sup>307. Pet. 2. 322.</sup> <sup>308. Pet. 2. 323.</sup> <sup>309. Pet. 2. 324.</sup> <sup>310. Pet. 2. 325.</sup> <sup>311. Pet. 2. 326.</sup> <sup>312. Pet. 2. 327.</sup> <sup>313. Pet. 2. 328.</sup> <sup>314. Pet. 2. 329.</sup> <sup>315. Pet. 2. 330.</sup> <sup>316. Pet. 2. 331.</sup> <sup>317. Pet. 2. 332.</sup> <sup>318. Pet. 2. 333.</sup> <sup>319. Pet. 2. 334.</sup> <sup>320. Pet. 2. 335.</sup> <sup>321. Pet. 2. 336.</sup> <sup>322. Pet. 2. 337.</sup> <sup>323. Pet. 2. 338.</sup> <sup>324. Pet. 2. 339.</sup> <sup>325. Pet. 2. 340.</sup> <sup>326. Pet. 2. 341.</sup> <sup>327. Pet. 2. 342.</sup> <sup>328. Pet. 2. 343.</sup> <sup>329. Pet. 2. 344.</sup> <sup>330. Pet. 2. 345.</sup> <sup>331. Pet. 2. 346.</sup> <sup>332. Pet. 2. 347.</sup> <sup>333. Pet. 2. 348.</sup> <sup>334. Pet. 2. 349.</sup> <sup>335. Pet. 2. 350.</sup> <sup>336. Pet. 2. 351.</sup> <sup>337. Pet. 2. 352.</sup> <sup>338. Pet. 2. 353.</sup> <sup>339. Pet. 2. 354.</sup> <sup>340. Pet. 2. 355.</sup> <sup>341. Pet. 2. 356.</sup> <sup>342. Pet. 2. 357.</sup> <sup>343. Pet. 2. 358.</sup> <sup>344. Pet. 2. 359.</sup> <sup>345. Pet. 2. 360.</sup> <sup>346. Pet. 2. 361.</sup> <sup>347. Pet. 2. 362.</sup> <sup>348. Pet. 2. 363.</sup> <sup>349. Pet. 2. 364.</sup> <sup>350. Pet. 2. 365.</sup> <sup>351. Pet. 2. 366.</sup> <sup>352. Pet. 2. 367.</sup> <sup>353. Pet. 2. 368.</sup> <sup>354. Pet. 2. 369.</sup> <sup>355. Pet. 2. 370.</sup> <sup>356. Pet. 2. 371.</sup> <sup>357. Pet. 2. 372.</sup> <sup>358. Pet. 2. 373.</sup> <sup>359. Pet. 2. 374.</sup> <sup>360. Pet. 2. 375.</sup> <sup>361. Pet. 2. 376.</sup> <sup>362. Pet. 2. 377.</sup> <sup>363. Pet. 2. 378.</sup> <sup>364. Pet. 2. 379.</sup> <sup>365. Pet. 2. 380.</sup> <sup>366. Pet. 2. 381.</sup> <sup>367. Pet. 2. 382.</sup> <sup>368. Pet. 2. 383.</sup> <sup>369. Pet. 2. 384.</sup> <sup>370. Pet. 2. 385.</sup> <sup>371. Pet. 2. 386.</sup> <sup>372. Pet. 2. 387.</sup> <sup>373. Pet. 2. 388.</sup> <sup>374. Pet. 2. 389.</sup> <sup>375. Pet. 2. 390.</sup> <sup>376. Pet. 2. 391.</sup> <sup>377. Pet. 2. 392.</sup> <sup>378. Pet. 2. 393.</sup> <sup>379. Pet. 2. 394.</sup> <sup>380. Pet. 2. 395.</sup> <sup>381. Pet. 2. 396.</sup> <sup>382. Pet. 2. 397.</sup> <sup>383. Pet. 2. 398.</sup> <sup>384. Pet. 2. 399.</sup> <sup>385. Pet. 2. 400.</sup> <sup>386. Pet. 2. 401.</sup> <sup>387. Pet. 2. 402.</sup> <sup>388. Pet. 2. 403.</sup> <sup>389. Pet. 2. 404.</sup> <sup>390. Pet. 2. 405.</sup> <sup>391. Pet. 2. 406.</sup> <sup>392. Pet. 2. 407.</sup> <sup>393. Pet. 2. 408.</sup> <sup>394. Pet. 2. 409.</sup> <sup>395. Pet. 2. 410.</sup> <sup>396. Pet. 2. 411.</sup> <sup>397. Pet. 2. 412.</sup> <sup>398. Pet. 2. 413.</sup> <sup>399. Pet. 2. 414.</sup> <sup>400. Pet. 2. 415.</sup> <sup>401. Pet. 2. 416.</sup> <sup>402. Pet. 2. 417.</sup> <sup>403. Pet. 2. 418.</sup> <sup>404. Pet. 2. 419.</sup> <sup>405. Pet. 2. 420.</sup> <sup>406. Pet. 2. 421.</sup> <sup>407. Pet. 2. 422.</sup> <sup>408. Pet. 2. 423.</sup> <sup>409. Pet. 2. 424.</sup> <sup>410. Pet. 2. 425.</sup> <sup>411. Pet. 2. 426.</sup> <sup>412. Pet. 2. 427.</sup> <sup>413. Pet. 2. 428.</sup> <sup>414. Pet. 2. 429.</sup> <sup>415. Pet. 2. 430.</sup> <sup>416. Pet. 2. 431.</sup> <sup>417. Pet. 2. 432.</sup> <sup>418. Pet. 2. 433.</sup> <sup>419. Pet. 2. 434.</sup> <sup>420. Pet. 2. 435.</sup> <sup>421. Pet. 2. 436.</sup> <sup>422. Pet. 2. 437.</sup> <sup>423. Pet. 2. 438.</sup> <sup>424. Pet. 2. 439.</sup> <sup>425. Pet. 2. 440.</sup> <sup>426. Pet. 2. 441.</sup> <sup>427. Pet. 2. 442.</sup> <sup>428. Pet. 2. 443.</sup> <sup>429. Pet. 2. 444.</sup> <sup>430. Pet. 2. 445.</sup> <sup>431. Pet. 2. 446.</sup> <sup>432. Pet. 2. 447.</sup> <sup>433. Pet. 2. 448.</sup> <sup>434. Pet. 2. 449.</sup> <sup>435. Pet. 2. 450.</sup> <sup>436. Pet. 2. 451.</sup> <sup>437. Pet. 2. 452.</sup> <sup>438. Pet. 2. 453.</sup> <sup>439. Pet. 2. 454.</sup> <sup>440. Pet. 2. 455.</sup> <sup>441. Pet. 2. 456.</sup> <sup>442. Pet. 2. 457.</sup> <sup>443. Pet. 2. 458.</sup> <sup>444. Pet. 2. 459.</sup> <sup>445. Pet. 2. 460.</sup> <sup>446. Pet. 2. 461.</sup> <sup>447. Pet. 2. 462.</sup> <sup>448. Pet. 2. 463.</sup> <sup>449. Pet. 2. 464.</sup> <sup>450. Pet. 2. 465.</sup> <sup>451. Pet. 2. 466.</sup> <sup>452. Pet. 2. 467.</sup> <sup>453. Pet. 2. 468.</sup> <sup>454. Pet. 2. 469.</sup> <sup>455. Pet. 2. 470.</sup> <sup>456. Pet. 2. 471.</sup> <sup>457. Pet. 2. 472.</sup> <sup>458. Pet. 2. 473.</sup> <sup>459. Pet. 2. 474.</sup> <sup>460. Pet. 2. 475.</sup> <sup>461. Pet. 2. 476.</sup> <sup>462. Pet. 2. 477.</sup> <sup>463. Pet. 2. 478.</sup> <sup>464. Pet. 2. 479.</sup> <sup>465. Pet. 2. 480.</sup> <sup>466. Pet. 2. 481.</sup> <sup>467. Pet. 2. 482.</sup> <sup>468. Pet. 2. 483.</sup> <sup>469. Pet. 2. 484.</sup> <sup>470. Pet. 2. 485.</sup> <sup>471. Pet. 2. 486.</sup> <sup>472. Pet. 2. 487.</sup> <sup>473. Pet. 2. 488.</sup> <sup>474. Pet. 2. 489.</sup> <sup>475. Pet. 2. 490.</sup> <sup>476. Pet. 2. 491.</sup> <sup>477. Pet. 2. 492.</sup> <sup>478. Pet. 2. 493.</sup> <sup>479. Pet. 2. 494.</sup> <sup>480. Pet. 2. 495.</sup> <sup>481. Pet. 2. 496.</sup> <sup>482. Pet. 2. 497.</sup> <sup>483. Pet. 2. 498.</sup> <sup>484. Pet. 2. 499.</sup> <sup>485. Pet. 2. 500.</sup> <sup>486. Pet. 2. 501.</sup> <sup>487. Pet. 2. 502.</sup> <sup>488. Pet. 2. 503.</sup> <sup>489. Pet. 2. 504.</sup> <sup>490. Pet. 2. 505.</sup> <sup>491. Pet. 2. 506.</sup> <sup>492. Pet. 2. 507.</sup> <sup>493. Pet. 2. 508.</sup> <sup>494. Pet. 2. 509.</sup> <sup>495. Pet. 2. 510.</sup> <sup>496. Pet. 2. 511.</sup> <sup>497. Pet. 2. 512.</sup> <sup>498. Pet. 2. 513.</sup> <sup>499. Pet. 2. 514.</sup> <sup>500. Pet. 2. 515.</sup> <sup>501. Pet. 2. 516.</sup> <sup>502. Pet. 2. 517.</sup> <sup>503. Pet. 2. 518.</sup> <sup>504. Pet. 2. 519.</sup> <sup>505. Pet. 2. 520.</sup> <sup>506. Pet. 2. 521.</sup> <sup>507. Pet. 2. 522.</sup> <sup>508. Pet. 2. 523.</sup> <sup>509. Pet. 2. 524.</sup> <sup>510. Pet. 2. 525.</sup> <sup>511. Pet. 2. 526.</sup> <sup>512. Pet. 2. 527.</sup> <sup>513. Pet. 2. 528.</sup> <sup>514. Pet. 2. 529.</sup> <sup>515. Pet. 2. 530.</sup> <sup>516. Pet. 2. 531.</sup> <sup>517. Pet. 2. 532.</sup> <sup>518. Pet. 2. 533.</sup> <sup>519. Pet. 2. 534.</sup> <sup>520. Pet. 2. 535.</sup> <sup>521. Pet. 2. 536.</sup> <sup>522. Pet. 2. 537.</sup> <sup>523. Pet. 2. 538.</sup> <sup>524. Pet. 2. 539.</sup> <sup>525. Pet. 2. 540.</sup> <sup>526. Pet. 2. 541.</sup> <sup>527. Pet. 2. 542.</sup> <sup>528. Pet. 2. 543.</sup> <sup>529. Pet. 2. 544.</sup> <sup>530. Pet. 2. 545.</sup> <sup>531. Pet. 2. 546.</sup> <sup>532. Pet. 2. 547.</sup> <sup>533. Pet. 2. 548.</sup> <sup>534. Pet. 2. 549.</sup> <sup>535. Pet. 2. 550.</sup> <sup>536. Pet. 2. 551.</sup> <sup>537. Pet. 2. 552.</sup> <sup>538. Pet. 2. 553.</sup> <sup>539. Pet. 2. 554.</sup> <sup>540. Pet. 2. 555.</sup> <sup>541. Pet. 2. 556.</sup> <sup>542. Pet. 2. 557.</sup> <sup>543. Pet. 2. 558.</sup> <sup>544. Pet. 2. 559.</sup> <sup>545. Pet. 2. 560.</sup> <sup>546. Pet. 2. 561.</sup> <sup>547. Pet. 2. 562.</sup> <sup>548. Pet. 2. 563.</sup> <sup>549. Pet. 2. 564.</sup> <sup>550. Pet. 2. 565.</sup> <sup>551. Pet. 2. 566.</sup> <sup>552. Pet. 2. 567.</sup> <sup>553. Pet. 2. 568.</sup> <sup>554. Pet. 2. 569.</sup> <sup>555. Pet. 2. 570.</sup> <sup>556. Pet. 2. 571.</sup> <sup>557. Pet. 2. 572.</sup> <sup>558. Pet. 2. 573.</sup> <sup>559. Pet. 2. 574.</sup> <sup>560. Pet. 2. 575.</sup> <sup>561. Pet. 2. 576.</sup> <sup>562. Pet. 2. 577.</sup> <sup>563. Pet. 2. 578.</sup> <sup>564. Pet. 2. 579.</sup> <sup>565. Pet. 2. 580.</sup> <sup>566. Pet. 2. 581.</sup> <sup>567. Pet. 2. 582.</sup> <sup>568. Pet. 2. 583.</sup> <sup>569. Pet. 2. 584.</sup> <sup>570. Pet. 2. 585.</sup> <sup>571. Pet. 2. 586.</sup> <sup>572. Pet. 2. 587.</sup> <sup>573. Pet. 2. 588.</sup> <sup>574. Pet. 2. 589.</sup> <sup>575. Pet. 2. 590.</sup> <sup>576. Pet. 2. 591.</sup> <sup>577. Pet. 2. 592.</sup> <sup>578. Pet. 2. 593.</sup> <sup>579. Pet. 2. 594.</sup> <sup>580. Pet. 2. 595.</sup> <sup>581. Pet. 2. 596.</sup> <sup>582. Pet. 2. 597.</sup> <sup>583. Pet. 2. 598.</sup> <sup>584. Pet. 2. 599.</sup> <sup>585. Pet. 2. 600.</sup> <sup>586. Pet. 2. 601.</sup> <sup>587. Pet. 2. 602.</sup> <sup>588. Pet. 2. 603.</sup> <sup>589. Pet. 2. 604.</sup> <sup>590. Pet. 2. 605.</sup> <sup>591. Pet. 2. 606.</sup> <sup>592. Pet. 2. 607.</sup> <sup>593. Pet. 2. 608.</sup> <sup>594. Pet. 2. 609.</sup> <sup>595. Pet. 2. 610.</sup> <sup>596. Pet. 2. 611.</sup> <sup>597. Pet. 2. 612.</sup> <sup>598. Pet. 2. 613.</sup> <sup>599. Pet. 2. 614.</sup> <sup>600. Pet. 2. 615.</sup> <sup>601. Pet. 2. 616.</sup> <sup>602. Pet. 2. 617.</sup> <sup>603. Pet. 2. 618.</sup> <sup>604. Pet. 2. 619.</sup> <sup>605. Pet. 2. 620.</sup> <sup>606. Pet. 2. 621.</sup> <sup>607. Pet. 2. 622.</sup> <sup>608. Pet. 2. 623.</sup> <sup>609. Pet. 2. 624.</sup> <sup>610. Pet. 2. 625.</sup> <sup>611. Pet. 2. 626.</sup> <sup>612. Pet. 2. 627.</sup> <sup>613. Pet. 2. 628.</sup> <sup>614. Pet. 2. 629.</sup> <sup>615. Pet. 2. 630.</sup> <sup>616. Pet. 2. 631.</sup> <sup>617. Pet. 2. 632.</sup> <sup>618. Pet. 2. 633.</sup> <sup>619. Pet. 2. 634.</sup> <sup>620. Pet. 2. 635.</sup> <sup>621. Pet. 2. 636.</sup> <sup>622. Pet. 2. 637.</sup> <sup>623. Pet. 2. 638.</sup> <sup>624. Pet. 2. 639.</sup> <sup>625. Pet. 2. 640.</sup> <sup>626. Pet. 2. 641.</sup> <sup>627. Pet. 2. 642.</sup> <sup>628. Pet. 2. 643.</sup> <sup>629. Pet. 2. 644.</sup> <sup>630. Pet. 2. 645.</sup> <sup>631. Pet. 2. 646.</sup> <sup>632. Pet. 2. 647.</sup> <sup>633. Pet. 2. 648.</sup> <sup>634. Pet. 2. 649.</sup> <sup>635. Pet. 2. 650.</sup> <sup>636. Pet. 2. 651.</sup> <sup>637. Pet. 2. 652.</sup> <sup>638. Pet. 2. 653.</sup> <sup>639. Pet. 2. 654.</sup> <sup>640. Pet. 2. 655.</sup> <sup>641. Pet. 2. 656.</sup> <sup>642. Pet. 2. 657.</sup> <sup>643. Pet. 2. 658.</sup> <sup>644. Pet. 2. 659.</sup> <sup>645. Pet.</sup>



nitter dem Bileam. Da ergrimmete der zorn Bileam, und schlug die eselin mit dem steibe.

28. Da that der HERR der \* eselin den mund auf; und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreyimal? <sup>1. Pet. 2, 16. Ep. Jud. v. 11. 1. Pet. 2, 16.</sup>

29. Bileam sprach zur eselin: Daß du mich höhnest; ach daß ich nicht ein schwerdt in der hand hätte, ich wolte dich erwürgen.

30. Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Hab ich auch ie gepelet dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der HERR Bileam die augen, daß er den engel des HERRN sahe im wege stehen, und ein \* bloß schwerdt in seiner hand: und neigte und bückete sich mit seinem angesicht. <sup>\* Jos. 5, 13.</sup>

32. Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine eselin geschlagen nun dreyimal? Siehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir wiederstehe: denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich gesehen, und mir dreymal gewichen: sonst, wo sie nicht vor mir gewichen hätte, so wolt ich dich auch leicht erwürgen, und die eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich habe gesündigt, denn ich hab's nicht gewußt, daß Du mir entgegen stündest im wege; und nun, so dir's nicht gefället, will ich wieder umkehren.

35. Der engel des HERRN sprach zu ihm: Reuch hin mit den männen; aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollt du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam: zog er aus ihm entgegen in die stadt der Moabiter, die da lieget an der grenze Arnon, welcher ist an der äußersten grenze.

37. Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gelandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Meinest du ich könte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin kommen zu dir; aber wie kam ich etwas anders reden? Denn das mir Gott in den mund gibt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die gahenstadt. <sup>(Asterichus)</sup>

40. Und Balak opferte rinder und schaf; und sandte nach Bileam, und nach den fürsten, die bey ihm waren.

#### Das 23 Capitel.

Bileams such in einen segen vermandete.

41. **U**nd des morgens nahm Balak den Bileam, und führete ihn hin auf die höhe Baal: daß er von damen sehen konte, bis zu ende des volks. <sup>\* c. 25.</sup>

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: \* Baur mir hie sieben altare, und schaffe mir her sieben farren, und sieben widder. <sup>\* v. 29.</sup>

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beyde Balak und Bileam opferten ie auf einem altar einen farren und einen widder. <sup>\* Ab. D. 10. 1. 4.</sup>

3. Und Bileam sprach zu Balak: \* Zeit bey dein brandopfer: ich will hingehen, ob vielleicht mir der HERR begegne, daß ich dir anlage, was er mir zeigt. Und ging hin eilend. <sup>\* v. 15.</sup>

4. Und Gott begegnete Bileam: er akre sprach zu ihm: Sieben altare hab ich zugerichtet, und ie auf einem altar einen farren und einen widder geopfert.

5. Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: \* Sehe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam: siehe, da stand er bey seinem brandopfer, samt allen fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen spruch, und sprach: Kus Syrien hat mich Balak, der Moabiter könig, holen lassen, von dem gebirge gegen dem aufgang: komm, verhuhe mir Jacob; komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich kuchen, dem Gott nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der HERR nicht schilt?

9. Denn von der höhe der felsen sah ich ihn wohl, und von den hägeln schau ich ihn. Siehe, das volk wird besondert wohnen, und nicht unter die heiden gerechnet werden. <sup>\* Heb. 10. 25. 1. Pet. 2, 12. 10. 10.</sup>



10. Wer kann zehlen den \* stam Jacob, und die zahl des vierten theils Israel? Meine seele müsse sterben des todes der gerechten, und mein tende werde wie dieser ende. \* 1 Mos. 23. 14. s. 463. † Ps. 37. 37.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was hast du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete, und sprach: \* Mus ich nicht das halten und reden, das mir der HERR in den mund gibe? \* c. 22. 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern ort, von dannen du sein ende schest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm dafelbst.

14. Und er fuhrete ihn auf einen freyen platz, auf der höhe Bisga: und bauete sieben altare, und opferte ie auf einem altar einen farren, und einen widder.

15. Und sprach zu Balak: Trit also bey dein brandopfer, Ich will dort warten.

16. Und der HERR begegnete Bileam, und gab ihm das wort in seinen mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinen brandopfer, sammt den sterhen der Moabit. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre: nun zu ohren, was ich sage, du sohn Zipor.

19. Gott ist nicht ein mensch, das er \* lüge, noch ein menschenkind, das ihm etwas gereue. Solte ER etwas sagen, und nicht thun? Solte ER etwas reden, und nicht halten? \* Jerem. 11. 35.

\* 1 Sam. 15. 29. Tit. 1. 2.

20. Sieh, zu segnen bin ich herbracht: ich segne, und kanns nicht wenden.

21. Man siehet keine mühe in Jacob, und keine arbeit in Israel. Der HERR, sein Gott, ist bey ihm: und das trommeten des sonias unter ihm. \* 2. Petr. 13. 12.

22. \* Gott hat sie ans Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhorns. \* c. 24. 8. s. Mos. 33. 17.

23. Denn es ist kein zauberer in Jacob, und kein wahrer in Israel. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen, und von Israel, welche wunder \* Gott thut.

+ A. es gibt kein zaub. wider Jacobs, Er thut ihnen contra, also

24. Siehe, das volck wird anstehen \* wie ein junger löwe; und wird sich erheben wie ein löwe: es wird sich nicht legen, bis es den raub fresse, und das blut der erschlagenen sauffe. \* c. 24. 9. 1 Mos. 49. 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du solt ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: \* Hab ich dir nicht gesagt, alles, was der HERR reden würde, das würde ich thun? \* c. 22. 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich will dich an einen andern ort führen: obs vielleicht \* Gott gefalle, das du dafelbst sie mir verfluchest.

28. Und er fuhrete ihn auf die höhe des berges Peor, welcher gegen die wüste siehet.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben altare, und schaffe mir sieben farren und sieben widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte ie auf einem altar einen farren und einen widder.

#### Das 24 Capitel.

Bileams weissagung von dem stern aus Jacob.

1. **D**A nun Bileam sahe, das es dem HERRN gefiel, das er Israel segnete: ging er nicht hin, wie vormals, nach den zauberern, sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüste:

2. Hub seine augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist \* Gottes kam auf ihn.

3. Und \* er hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Peor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind; \* c. 23. 7. 18.

4. Es saget der hörer göttlicher rede, der des allmächtigen offenbarung siehet, dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet.

5. Wie fein sind deine hütten, Jacob, und deine wohnungen, Israel!

6. Wie sich die bache ausbreiten, wie die gärten an den wassern: wie die hütten, die der HERR pflanzet, wie die cedern an den wassern. \* Jerem. 17. 3. s. Jerem. 31. 4.

7. Es wird wasser aus seinem eimer fließen, und sein same wird ein groß wasser werden: sein könig wird höher werden denn Agag, und sein reich wird sich erheben. + die wasserhülle des lages. s. Jerem. 1. Sam. 18. 3-8. Jerem. 4. 5.

8. \* Gott















45. Aber die kinder Bria waren: Heber, daher kommt das geschlecht der Hebriter; Melchiel, daher kommt das geschlecht der Melchieliter.

46. Und die tochter Affer hieß Sarah.

47. Das sind die geschlechter der kinder Affer, an ihrer zahl drey und sunfzig tausend und vier hundert.

48. Die kinder Naphthali in ihren geschlechtern waren: Zabeziel, daher kommt das geschlecht der Zabezieliter; \* Sumi, daher kommt das geschlecht der Sumiter;

\* 1 Chron. 8, 13.

49. Fezer, daher kommt das geschlecht der Fezeriter; Sillem, daher kommt das geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die geschlechter von Naphthali, an ihrer zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die summa der kinder Israel, sechs mal hundert tausend, ein tausend sechshundert und dreyßig. *Cap. 1. Ab. c. 2.*

52. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

53. Diesem sollt du das land austheilen zum erbe nach der zahl der namen.

54. Vielen \* sollt du viel zum erbe geben, und wenigen wenig: ieglichen soll man geben nach ihrer zahl. \* c. 33, 54. 1 Mos. 47, 12.

55. Doch soll man das land durchs \* loos theilen: nach den namen der stämme ihrer väter sollen sie erbe nehmen. \* c. 33, 54. 1c.

56. Denn nach dem \* loos sollt du ihr erbe ansteheilen, zwischen den vielen und wenigen. \* Jos. 14, 2.

57. Und das ist die summa \* der Leviten in ihren geschlechtern: Serfon, daher das geschlecht der Serfontiter; Kahath, daher das geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das geschlecht der Merariter. \* 2 Mos. 6, 16. 4 Mos. 3, 16, 17.

58. Dis sind die geschlechter Levi: Das geschlecht der Libniter, das geschlecht der Hebroniter, das geschlecht der Maschiliter, das geschlecht der Meschiter, das geschlecht der Korathiter. Kahath zeugete Amram.

59. Und Amrams \* weib hieß Jochebed, eine tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten: und sie gebar dem Amram, Aaron und Mosen, und ihre Schwester Mirjam.

\* 2 Mos. 2, 1c.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Jithamar.

61. Nadab \* aber und Abihu starben, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN. \* 3 Mos. 10, 1. 2. 1c.

62. Und ihre summa war drey und zwanzig tausend, alle männlein, von einem monden an und drüber. Denn sie wurden nicht gezehlet unter die kinder Israel: denn man gab ihnen kein erbe unter den kindern Israel.

63. Das ist die summa der kinder Israel (es) die Mose und Eleasar, der priester, zehleten im gheude der Moabitier, an dem Jordan gegen Jericho. *Leuiticus (priester) Mos. 27. 1. 2. 1c.*

64. Unter welcher war keiner aus der summa, da Mose und Aaron, der priester, die kinder Israel zehleten in der wüsten Sinai.

65. Denn der HERR hatte ihnen gesagt, \* sie sollten des todes sterben in der wüsten: Und blieb keiner über, ohne Laheb, der sohn Zephunne, und Josua, der sohn Nun.

\* c. 14, 23. 1c.

#### Das 27 Capitel.

Gesetz von erbgütern: Josua an Mose statt zum fürsten des volcks geordnet.

1. Und \* die töchter Zelaphehad, des sohns Gopher, des sohns Silead, des sohns Machir, des sohns Manasse, unter den geschlechtern Manasse, des sohns Joseph, mit namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu; \* c. 26, 33. c. 36, 2. Jos. 17, 3.

2. Und traten vor Mose, und vor Eleasar, den priester, und vor die fürsten und ganze gemeine, vor der thür der hütte des stifts, und sprachen:

3. Unser vater ist gestorben in der wüsten, und war nicht mit unter der gemeine, die sich wieder \* den HERRN emporetet in der rotte Korah, sondern ist an \* seiner sünde gestorben, und hatte keine söhne; \* c. 16, 2. † c. 16, 29.

4. Warum soll denn unsers vaters name unter seinem geschlechte untergehen, ob er wol keinen sohn hat? \* Setet uns auch ein gut unter unsers vaters brüdern.

5. Mose \* brachte ihre sache vor den HERRN. \* 3 Mos. 24, 12.

6. Und der HERR sprach zu ihm:

7. Di



7. Die töchter Zelaphehad haben recht geredt; \* du sollt ihnen ein erbgut unter ihres vaters brüdern geben, und sollt ihres vaters erbe ihnen zuwenden. \* c. 36, 2.

8. Und sage den kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihres seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihres seinen vettern geben.

11. Hat er nicht vettern: sollt ihres seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlecht, daß sie es einnehmen. Das soll den kindern Israel \* ein gesetz und recht seyn, wie der HERR Mose geboten hat. \* c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der HERR sprach zu Mose: \* Steig auf dis gebirge Abarim, und besetze das land, das ich den kindern Israel geben werde. \* 5 Mos. 32, 48, 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollt du dich sammeln zu deinem volck, wie dein bruder Aaron \* versamlet ist: \* c. 20, 28.

14. Diemeil ihr \* meinem wort ungehorsam gewesen seyd in der wüsten Zin, über dem hader der gemeine, da ihr mich heiligen soltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haderwasser zu Kades in der wüsten Zin. \* c. 20, 12, 11.

15. Und Mose redete mit dem HERRN, und sprach:

\* 16. Der HERR, der GOTT \* über alles lebendige fleisch, wolte einen mann sehen über die gemeine, \* c. 16, 22.

17. Der \* vor ihnen her aus- und eingehe, und sie aus- und einführe; daß die gemeine des HERRN nicht sey wie die schafte ohne hirtten. \* 5 Mos. 31, 2. c. 34, 9.

18. Und der HERR sprach zu Mose: \* Dim Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geiſt ist, und lege deine hände auf ihn; \* 5 Mos. 3, 21.

19. Und \* stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebeut ihm vor ihren augen; \* Gesch. 6, 6.

20. Und \* lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehore die ganze gemeine der kinder Israel. \* 2 Kön. 2, 10, 15.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar: der soll für ihn ratfragen, durch die \* weise des lichts vor dem HERRN.

Nach desselben munde sollen aus- und einziehen, beyde er und alle kinder Israel mit ihm, und die ganze gemeine. \* 2 M. 28, 30, 11.

22. Mose \* that, wie ihm der HERR geboten hatte: und nahm Josua, und sellete ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine; \* 2 Mos. 40, 16.

23. Und \* legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HERR mit Mose geredt hatte. \* c. 8, 10. Gesch. 8, 17, 18.

Das 28 Capitel.

Geſez von vierelen opfern wiederhohlet.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. \* Gebent den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brods, welches mein \* opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mich opfert. \* 2 Mos. 27, 20. 13 Mos. 5, 5. c. 21, 6.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die opfer, die ihr dem HERRN opfern sollt; \* jährige lammere, die ohne wandel sind, täglich zwey zum täglichen brandopfer; \* 2 Mos. 29, 38, 39. Er. 5, 3.

4. Ein lamm des morgens, das ander zwischen abends;

5. Dazu einen zehnten epha semmelmeßls \* zum speisopfer mit öhl gemenget, das gestoßen ist, einß vierten theils vom hin. \* 2 Mos. 37.

6. Das ist ein täglich brandopfer, das ihr am berge Sinai opfert, zum süßen geruch, ein feuer dem HERRN.

7. Dazu sein tranckopfer, ie zu einem lamm ein viertheil vom hin. Im heiligtum soll man den wein des tranckopfers opfern dem HERRN.

8. Das ander lamm sollt du zwischen abends machen, wie das speisopfer des morgens: und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

9. Am sabbathtage aber zwey jährige lammere ohne wandel, und zwey zehnten semmelmeßls, zum speisopfer, mit öhl gemenget, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines teglichen sabbaths, über das tägliche brandopfer, samt seinem tranckopfer.

11. Aber des dritten tages eurer monden sollt ihr dem HERRN ein brandopfer opfern, zwey junge farren, Zween widder, sieben jährige lammere ohne wandel:



12. Und ie drey zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öhl gemenget, zu Einem farren: und zwo zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öhl gemenget, zu Einem widder: \* v. 20, 28.

13. Und ie einen zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öhl gemenget, zu Einem lamme. Das ist das brandopfer des süßen geruchs, ein opfer dem HERRN.

14. Und ihr tranckopfer soll seyn, ein halb hin weins zum farren, ein drittheil hin zum widder, ein viertheil hin zum lamm. Das ist das brandopfer eines ieglichen monden im jahr.

15. Dazu soll man Einem \* ziegenbock zum sündopfer dem HERRN machen, aber das tägliche brandopfer und sein tranckopfer. \* c. 29, 5, 11, 16, 22, 28, 31, 38.

16. Aber am vierzehenten tage des ersten monden ist das passah dem HERRN.

\* 3 Mos. 23, 5, 11.

17. \* Und am funfzehenten tage desselben monden ist fest: Sieben tage soll man ungeläutert brodt essen.

\* 3 Mos. 23, 6.

18. Der erste tag soll \* heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

\* v. 25, 26.

19. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zween junge farren, Einem widder, sieben jäberige lämmer ohne wandel:

20. Samt ihren speisopfern, drey zehenten semmelmeßls mit öhl gemenget zu Einem farren, und zwo zehenten zu dem widder,

21. Und ie einen zehenten auf Ein lamm unter den sieben lämmern:

22. Dazu Einem bock zum sündopfer, daß ihr verfohnet werdet.

23. Und sollt solches thun am morgen, aber das brandopfer, welches ein täglich brandopfer ist.

24. Nach dieser weise sollt ihr alle tage, die sieben tage lang, das brodt opfern, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, aber das tägliche brandopfer, dazu sein tranckopfer.

25. Und der siebente tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der tag der \* erstlinge, wenn ihr opfert das neue speisopfer dem

\* Psal. 114, 12, 13, 23, 24.

HERRN, wenn eure wochen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

\* 3 Mos. 23, 15, 16, 20.

27. Und sollt dem HERRN \* brandopfer thun zum süßen geruch zween junge farren, Einem widder, sieben jäberige lämmer:

\* c. 29, 2, 8.

28. Samt ihrem speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öhl gemenget zu Einem farren, zwo zehenten zu dem widder,

29. Und ie einen zehenten zu Einem lamm der sieben lämmer:

30. Und Einem ziegenbock auch zu verfohnen.

31. Dis sollt ihr thun über das tägliche brandopfer mit seinem speisopfer: ohne wandel sollt seyn, dazu ihr tranckopfer.

Das 29 Capitel.

Anderer festtage opfer.

1. Und der \* erste tag des siebenten monden soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun: es ist euer trommeten tag. \* v. 17, 18.

2. Und \* sollt brandopfer thun zum süßen geruch dem HERRN, Einem jungen farren, Einem widder, sieben jäberige lämmer, ohne wandel:

\* c. 28, 11, 19, 27.

3. Dazu ihr speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öhl gemenget zu dem farren, zwo zehenten zu dem widder,

4. Und einen zehenten auf ein ieglich lamm der sieben lämmer:

5. Auch \* Einem ziegenbock zum sündopfer, auch zu verfohnen:

\* c. 28, 15, 22.

6. Ueber das brandopfer des monden, und sein speisopfer, und über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem \* tranckopfer, nach ihrem recht zum süßen geruch. Das ist ein opfer dem HERRN.

\* c. 28, 14.

7. Der \* zehente tag dieses siebenten monden soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure leiber cascien, und keine arbeit drinnen thun:

\* 3 Mos. 16, 29, 30, 31.

8. Sondern \* brandopfer dem HERRN zum süßen geruch opfern, Einem jungen farren, Einem widder, sieben jäberige lämmer, ohne wandel;

\* v. 2.

9. Und



9. Mit ihren speisopfern, drey zehnten feinnelmehls mit ohl gemenget zu dem farren, zwö zehnten zu dem widder,

10. Und einen zehnten ie zu einem der sieben lämmer :

11. Dazu Einen \* ziegenbock zum sündopfer, über das sündopfer der versöhnung, und das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

\* 3 Mos. 16. 21.

12. \* Der funfzehnte tag des siebenten monden soll bey euch heilig heissen, daß ihr zusammen sohit: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HERRN sieben tage seyn. \* 3 Mos. 23, 34. Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN; dreyzehn junge farren, \* zween widder, vierzehn jährige lämmer ohne wandel: \* v. 17, 20, 23.

14. Samt ihrem speisopfer, drey zehnten feinnelmehls mit ohl gemenget, ie zu einem der dreyzehn farren, zween zehnten ie zu einem der zween widder,

15. Und einen zehnten ie zu einem der vierzehn lämmer :

16. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

17. Am andern tage, zwölf junge farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

18. Mit ihrem speisopfer und tranckopfer zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

19. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

20. Am dritten tage elf farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

21. Mit ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

23. Am vierten tage zehen farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

24. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

25. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

26. Am fünften tage neun farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

27. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

28. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

29. Am sechsten tage acht farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

30. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

31. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

32. Am siebenten tage sieben farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel;

33. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

34. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

35. Am achten tage soll der tag der versammlung seyn: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. \* 3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt brandopfer opfern zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, Einen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel;

37. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu dem farren, zu dem widder, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem recht:

38. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

39. Solches sollt ihr dem HERRN thun



schon auf eere seite: ausgenommen, was ihr gelobet und freywillig gebet, zu brandopfern, speisopfern, tranckopfern und dankopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HERR geboten hatte.

## Das 30 Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

1. Und Mose redete mit den künften der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, was der HERR geboten hat.

2. Wenn iemand dem HERRN ein gelübde thut, oder einen eid schweret, daß er seine seele verbindet: der soll sein wort nicht schwächen; sondern alles thun, was es zu seinem munde ist ausgegangen.

\* 3 Mos. 7. 2. 5 Mos. 23. 21. Pred. 5. 3. 4.

3. Wenn ein weibsbild dem HERRN ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und im magdthum ist;

4. Und ihr gelübde und verbündniß, das sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu: so gilt alle ihr gelübde, und alle ihr verbündniß, des sie sich über ihre seele verbunden hat.

5. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret: so gilt kein gelübde noch verbündniß, des sie sich über ihre seele verbunden hat; und der HERR wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr gewehret hat.

6. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf ihr, oder entföhret ihr aus ihren lippen ein verbündniß über ihre seele;

7. Und der mann hörets, und schweiget desselben tages stille: so gilt ihr gelübde und verbündniß, des sie sich über ihre seele verbunden hat.

8. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret: so ist ihr gelübde los, das sie auf ihr hat, und das verbündniß, das ihr aus ihren lippen entföhren ist über ihre seele; und der HERR wird ihr gnädig seyn.

9. Das gelübde einer mitwen und wörschen, alles, was sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr.

10. Wenn iemand's gesunde gelobet oder sich mit einem eide verbindet über seine seele;

11. Und der hausherr hörets, und schweiget dazu, und wehrets nicht: so gilt all das selbe gelübde, und alles, was sie sich verbunden hat über seine seele.

12. Machets aber der hausherr des tag's los, wenn ers höret: so gilt's nicht, was aus seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele; denn der hausherr hats los gemacht, und der HERR wird ihm gnädig seyn.

13. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, den leib; zu casten, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

14. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern, so bekräftiget er alle seine gelübde und verbündnisse, die es auf ihm hat; darum, daß er geschwiegen hat des tages, da ers hörte.

15. Wird ers aber schwächen, nachdem ers gehöret hat, so soll er die missthat tragen.

16. Das sind die saktionen, die der HERR Mose geboten hat, zwischen mann und weib, zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

## Das 31 Capitel.

Israel eckste wieder die Midianiter den heg, und große heere.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Räche die kinder Israel an den Midianitern, daß du t darnach dich samlest zu deinem volck.

\* c. 25. 17. f. c. 27. 13.

3. Da redete Mose mit dem volck, und sprach: Räset mit euch leute zum heer wider die Midianiter, daß sie den HERRN rächen an den Midianitern;

4. Aus jeglichem stamm tausend, daß ihr aus allen stämmen Israel in das heer schicket.

5. Und sie nahmen aus den tausenden Israel, ic tausend eines stamm's, zwöck tausend gerüset zum heer.

6. Und Mose schickte sie mit Binehas, dem sohn Eleasar, des priesters, ins heer: und die t halltrömmen in seine hand.

\* c. 25. 7. f. c. 10. 9.

† M

7. Und







36. Und die hälfte, die denen, so ins her gezogen waren, gehörte, war an der zahl drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert schafe:

37. Davon wurden dem HERRN sechs hundert, fünf und siebenzig schafe.

38. Item, sechs und dreyßig tausend rinder: davon wurden dem HERRN zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert esel: davon wurden dem HERRN ein und sechzig.

40. Item, menschenfelen, sechs hundert tausend felen: davon wurden dem HERRN zwey und dreyßig felen.

41. Und Mose gab solche hebe des HERRN dem priester Eleasar, wie ihm der HERR geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israel zutheilte von den kriegsleuten:

43. Nemlich die hälfte der gemeine zuständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend, fünf hundert schafe,

44. Sechs und dreyßig tausend rinder,

45. Dreyßig tausend und fünf hundert esel,

46. Und sechs hundert tausend menschenfelen.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israel, te ein stück von funfziggen, bejde des viehes und der menschen: und gab den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die hauptleute über die tausend des kriegsvolcks, nemlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summa genommen der kriegsleute, die unter unsern händen gewesen sind, und fehlte nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HERRN geschenke, was ein ieglicher funden hat von güldenem geräthe, fetten, aringschmide, ringe, ohrenrincken und spangen: daß unsere felen versöhnet werden vor dem HERRN.

51. Und Mose nahm von ihnen, samt dem priester Eleasar, das gold allerley geräths,

52. Und alles goldes hebe, daß sie dem HERRN huben, war sechs hundert tausend und sieben hundert und funfzig sekel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Dem die kriegsleute hatten gerabet ein ieglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachtenz in die hütte des stüts, zum gedächtniß der kinder Israel vor dem HERRN.

Das 32 Capitel.

Der besungung des lands Canaan wird ein anfang gemacht.

1. Die kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh: und sahen das land Jaeser und Sillead an für bequeme städte zu ihrem vieh.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Aroth, Dibon, Jaeser, Minra, Hesbon, Eleale, Seban, Debo und Beon,

4. Das der HERR geschlagen hat vor der gemeine Israel, ist bequim zum vieh: und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir gnade vor dir funden, so gib dis land deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen, und Ihr wollt sie bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israel herben wendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HERR geben wird?

8. Also thäten auch eure väter, da ich sie auslandte von Aades Darnea, das land zu schauen:

9. Und da sie hinauf kommen waren bis an den bach Escol, und sahen das land, machten sie das t herz der kinder Israel wendig, daß sie nicht in das land wolten, das ihnen der HERR geben wolte.

10. Und des HERRN zorn ergrimmete zur selbigen zeit, und schwur, und sprach:



11. Diese Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen in das land nicht ziehen, das ich \* Abraham, Isaac und Jacob geschworen habe: darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; \* 1 Mos. 50. 24. 2 Mos. 33. 1.

12. Ausgenommen \* Caleb, den sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den sohn Nun; denn sie haben dem HERRN treulich nachgefolget. \* 1. 14. 30.

13. Also ergrimmete des HERRN zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der wüste ziehen, vierzig jahre: bis daß ein ende ward alle des geschlechts, das übel gethan hatte vor dem HERRN.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer väter statt, daß der sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den zorn und grimd des HERRN noch mehr machet wieder Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet: so wird er auch noch länger sie lassen in der wüste, und ihr werdet dis volck alles verderben.

16. Da traten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur schafhürden hie bauen für unser vieh, und städte für unsere kinder; \* 1. 11. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

17. Wir aber wollen uns rüsten vort an vor die kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben, um der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die kinder Israel einnehmen ein ieglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans, sondern unser erbe soll uns \* disseit des Jordans gegen dem morgen gefallen seyn. \* 5 Mos. 3. 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr \* euch rüset zum streit vor dem HERRN; \* Jos. 1. 13. c. 4. 12.

21. So ziehe über den Jordan vor dem HERRN, der unter euch gerühet ist, bis daß er seine feinde anstreibe von seinem angesicht.

22. Und das land unterthan werde vor dem HERRN; darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HERRN, und vor Israel; und sollt dis land also haben zu eigen vor dem HERRN.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt: siehe, so weiset ihr euch an dem HERRN verständig; und werdet eurer sünde inen werden, wenn sie euch hinden wird.

24. So bauet nun städte für euer kinder, und hürden für euer vieh: und thut, was ihr geredt habt.

25. Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun, wie mein herr geboten hat;

26. Unsere kinder, weiber, habe, und all unser vieh, sollen in den städten Silead seyn;

27. Wir aber, deine knechte, wollen alle gerühet zum heer in den streit ziehen vor dem HERRN, wie mein herr geredt hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und den obersten vätern der stämme der kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: \* Wenn die kinder Gad, und die kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerühet zum streit vor dem HERRN, und das land euch unterthan ist, so gebet ihnen das land Silead zu eigen; \* Jos. 4. 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerühet, so sollen sie mit euch erben im lande Lanaan.

31. Die kinder Gad und die kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HERR redet zu deinen knechten, so wollen wir thun;

32. Wir wollen gerühet ziehen vor dem HERRN ins land Lanaan, und unser erbgut besitzen disseit des Jordans.

33. Also \* gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben, und dem halben stamm Manasse, des sohns Joseph, des königreich Sihon, des königs der Amorit, und das königreich Og, des königs zu Basan: das land samt den städten, in der ganzen grenze umher.

\* 5 Mos. 3. 12. c. 29. 8. Jos. 13. 8. c. 22. 4. 7.

34. Da baueten die kinder Gad Dibon, Aiaroth, Aracet;

35. Atroth, Gophan, Jaeser, Jigabe; hah;

36. Beth Nimra und Beth Haran: verschlossene städte und schafhürden.



37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Elele, Kiriatthaim;

38. Rebo, BaalMeon, und änderten die namen, und Sibama: und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder \* Machir, des sohns Manasse, gingen in Silcad, und gewonens: und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren. \* 2 Mos. 50, 23.

40. Da gab \* Mosse dem Machir, dem sohn Manasse, Silcad: und er wohnete darinnen. \* 2 Jf. 50, 9.

41. Jair \* aber, der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dörfer: und hieß sie GavothJair. \* Richt. 10, 4.

42. Nobah ging hin, und gewann Anath mit ihren töchtern: und hieß sie Nobah, nach seinem namen.

### Das 33 Capitel.

Register der reisen und lagerstätten des volkes Israel.

1. Als sind die reisen der kinder Israels, die aus Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer, durch Moßen und Aaron.

2. Und Mosse beschrieb ihren auszug, wie sie zogen, nach dem befehl des HERRN: und sind nemlich dis die reisen ihres zugs.

3. Sie zogen auß von \* Naemens am funfzehnten tage des ersten mondes, des andern tages der ostern, durch eine hohe hand, daß alle Egypter sahen. \* 2 Mos. 12, 37.

4. Und begruben eben die erstgeburt, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte: denn der HERR hatte auch an \* ihren göttern gerichte geübt. \* 2 Mos. 12, 12. Ef. 19, 1.

5. Als sie von \* Naemens auszogen, lagerten sie sich in Suchoth. \* 2 Mos. 12, 37.

6. Und zogen auß von \* Suchoth, und lagerten sich in Etham: welches liegt an dem ende der wüsten. \* 2 Mos. 13, 20.

7. Von Etham zogen sie auß, und blieben im grunde Gahiroth, welches lieget gegen BaalZephon: und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von \* Gahiroth zogen sie auß, und gingen mitten durchs meer, in die wüste: und reiseten drey tagereisen in der wüsten Etham, und lagerten sich † in Marvag. \* 2 Mos. 14, 22. † 2 Mos. 15, 23.

9. Von Marah zogen sie auß, und kamen gen \* Elim: darinnen waren zwölf wasserbecken, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. \* 2 Mos. 15, 27.

10. Von Elim zogen sie auß, \* und lagerten sich an das schiffmeer. \* 2 Mos. 16, 1.

11. Von dem schiffmeer zogen sie auß, und lagerten sich in der wüsten Sin.

12. Von der wüsten Sin zogen sie auß, und lagerten sich in Daphsa.

13. Von Daphsa zogen sie auß, und lagerten sich in Kus.

14. Von Kus zogen sie auß, und lagerten sich \* in Daphdim: daselbst hatte das volck kein wasser zu trincken. \* 2 Mos. 17, 1.

15. Von Daphdim zogen sie auß, und lagerten sich in der \* wüsten Sina.

16. Von Sina zogen sie auß, und lagerten sich in \* die luftgräber. \* 2 Mos. 34, 35.

17. Von den luftgräbern zogen sie auß, und lagerten sich in \* Hageroth. \* 2 Mos. 35, 1.

18. Von \* Hageroth zogen sie auß, und lagerten sich in Dithma. \* 2 Mos. 35, 1.

19. Von Dithma zogen sie auß, und lagerten sich in RimonParez.

20. Von RimonParez zogen sie auß, und lagerten sich in Eibna.

21. Von Eibna zogen sie auß, und lagerten sich in Miska.

22. Von Miska zogen sie auß, und lagerten sich in Kebelatha.

23. Von Kebelatha zogen sie auß, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie auß, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie auß, und lagerten sich in Makeloth.

26. Von Makeloth zogen sie auß, und lagerten sich in Thahath.

27. Von Thahath zogen sie auß, und lagerten sich in Tharah.

28. Von Tharah zogen sie auß, und lagerten sich in Mithsa.

29. Von Mithsa zogen sie auß, und lagerten sich in Gahmona.

30. Von Gahmona zogen sie auß, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie auß, und lagerten sich in Daejaekon.

32. Von Daejaekon zogen sie auß, und lagerten sich in Horgibgad.



33. Von Horgidgad zogen sie aus, und lagerten sich in Jathbatha.

34. Von Jathbatha zogen sie aus, und lagerten sich in Abrona.

35. Von Abrona zogen sie aus, und lagerten sich in Leongaber.

36. Von Leongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der wüsten \* Zin, das ist Kades. \* c. 20, 11.

37. Von Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERRN: und starb daselbst im vierhigsten jahr des auszugs der kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des fünften monden,

39. Da er hundert und drey und zwanzig jahr alt war.

40. Und Atrad, der könig der Cananiter, der da wohnete gegen mittag des landes Canaan, hörte, daß die kinder Israel kamen. <sup>der Cananiter der Canaaniter</sup> \* c. 21, 10.

41. Und von dem berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie aus, und lagerten sich in Phunon.

43. Von Phunon zogen sie aus, und lagerten sich in Dboth. \* c. 21, 10.

44. Von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in Hjim, am gebirge Abarim, in der Moabiter grenze. \* c. 21, 11.

45. Von Hjim zogen sie aus, und lagerten sich in DibonSad.

46. Von DibonSad zogen sie aus, und lagerten sich in AlmonDiblathaim.

47. Von AlmonDiblathaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem gebirge Abarim, gegen Rebo.

48. Von dem gebirge Abarim zogen sie aus, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von BethJesimoth, bis an die breite \* Sittim, des gefildes der Moabiter. \* c. 25, 11.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan, \* 2 Mos. 23, 31. 5 Mos. 7, 2. Jos. 11, 12.

52. So sollt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angeficht, und alle ihre stulen, und alle ihre gegossene bilder zerbrechen, und alle ihre höhen vertilgen. \* 2 Mos. 23, 24.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet: denn euch hab ich das land gegeben, daß ihrs einnehmet.

54. Und sollt das land austheilen durchs loos unter eure geschlechter: Denen, deren viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, deren wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das loos einem teglichen daselbst fällt, so soll er haben, nach den stämmen ihrer väter. \* c. 26, 55. Jos. 14, 7.

55. Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angeficht: so werden euch die, so ihr überbleiben lassen, \* zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten; und werden euch dengen auf dem lande, da ihr ihnen wohnet. \* Jos. 23, 13. \* Richt. 2, 3.

56. So wirds denn gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedacht ihnen zu thun.

#### Das 34 Capitel.

Grenzen des zutroten landes: Wie und durch was es auszuhellen.

1. UND der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. \* Seheut den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommt, so soll das land, das euch zum ertheil fällt im lande Canaan, seine t grenze haben. \* 2 Mos. 27, 20. † 2 Mos. 23, 31.

3. Die ecke gegen mittag soll ansehen an \* der wüsten Zin bey Edom: daß eure grenze gegen mittag sey vom ende † des salzmeers, das gegen morgen lieget; \* Jos. 15, 1. † 1 Mos. 14, 3.

4. Und daß dieselbe grenze sich lände vom mittag hinaus geit Atrabbim, und gehe durch Zinna, und sein ende vom mittag, bis gen KadesBarnea, und gelangt am dorf Adar, und gehe durch Rimon

5. Und lände sich von Amion an dem bach Egypti, und sein ende sey an dem meer. \* 2 Mos. 27, 20. Jos. 15, 1.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nemlich das groffe meer, das sey eure grenze gegen dem abend.



7. Die grenze gegen mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem grof-  
fen meer, an den berg Hor;  
8. Und von dem berge Hor messen, bis  
man kommt gen\* Hamath, daß sein aus-  
gang sey die grenze Zedad; \* c. 13, 22.  
9. Und desselben grenze ende gen Si-  
phron, und sein ende sey auf dem Enan.  
Das sey eure grenze gegen mitternacht.  
10. Und sollt euch messen die grenze  
gegen morgen, vom Enan gen  
Sephann.  
11. Und die grenze gehe herab von Sep-  
hann gen Ribla zu Rin von morgen-  
wärts: darnach gehe sie herab und len-  
cke sich auf die seiten\* des meers Limereth  
gegen dem morgen.  
12. Und komme herab an den Jordan,  
daß sein ende sey das saltmeer. Das sey  
euer land mit seiner grenze umher.  
13. Und Mose gebot den kindern Isra-  
el, und sprach: Das ist das land, das ihr  
durch loos unter euch theilen sollt; das  
der HERR geboten hat den neun stäm-  
men, und dem halben stamm zu geben.  
14. Denn\* der stamm der kinder Ruben  
des hauses ihres vaters, und der stamm  
der kinder Gad des hauses ihres vaters,  
und der halbe stamm Manasse haben ihr  
theil genommen. \* c. 32, 33.  
15. Also haben die zween stämme und  
der halbe stamm ihr ertheil dahin, \* dis-  
seit des Jordans gegen Jericho, gegen  
dem morgen. \* c. 32, 32.  
16. Und der HERR redete mit Mose,  
und sprach:  
17. Das sind die namen der männer,  
die das land unter euch theilen sollen;  
Der priester\* Eleasar, und † Josua, der  
sohn Nun. \* Jos. 14, 1. c. 21, 1. † 5 Mos. 1, 38.  
18. Dazu sollt ihr nehmen eines ieglichen  
stamms fürsten, das land auszutheilen.  
19. Und das sind der männer namen:  
Galeb, der sohn Jephunne, des stamms  
Juda;  
20. Gemmel, der sohn Ammihud, des  
stamms Simeon;  
21. Elidad, der sohn Chislon, des  
stamms Benjamin;  
22. Buzi, der sohn Jagli, fürst des  
stamms der kinder Dan;

23. Haniel, der sohn Ephod, fürst des  
stamms der kinder Manasse, von den kin-  
dern Joseph;  
24. Kemmel, der sohn Siphthan, fürst  
des stamms der kinder Ephraim;  
25. Eligaphan, der sohn Barnach, fürst  
des stamms der kinder Sebulon;  
26. Paltiel, der sohn Asan, fürst des  
stamms der kinder Issachar;  
27. Achihud, der sohn Selomi, fürst des  
stamms der kinder Asser;  
28. Bedahel, der sohn Ammihud, fürst  
des stamms der kinder Naphtali.  
29. Dis sind die, denen der HERR  
gebot, daß sie den kindern Israel erbe aus-  
theileten im lande Canaan.

## Das 35 Capitel.

Von den städten der Leviten, freystädten, und  
todtschlag.

1. **U**nd der HERR redete mit Mose auf  
dem gefilde der Moabiter, am Jor-  
dan gegen Jericho, und sprach:  
2. \* Sehent den kindern Israel, daß sie  
† den Leviten städte geben, von ihren erb-  
gütern, da sie wohnen mögen;  
\* c. 28, 2. c. 34, 2. † Jos. 21, 2.  
3. Dazu die vorstädte um die städte her  
sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in  
den städten wohnen; und in den vorstäd-  
ten ihr vieh, und gut, und allerley thiere  
haben.  
4. Die weite aber der vorstädte, die sie  
den Leviten geben, soll tausend ellen außer  
der stadtmauren umher haben.  
5. So sollt ihr nun messen aussen an der  
stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey  
tausend ellen, und von der ecke gegen mit-  
tag, zwey tausend ellen, und von der ecke  
gegen dem abend, zwey tausend ellen, und  
von der ecke gegen mitternacht, zwey tau-  
send ellen: daß die stadt im mittel sey.  
Das sollen ihre vorstädte seyn.  
6. Und unter den städten, die ihr den  
Leviten geben werdet, sollet ihr\* sechs frey-  
städte geben: daß da hinein fliehe, wer ei-  
nen todtschlag gethan hat. Ueber diesel-  
ben sollt ihr noch zwey und vierzig städte  
geben: \* v. 13. 2 Mos. 21, 13. 5 Mos. 4, 41.  
c. 19, 2. 9. Jos. 20, 2.  
7. Daß\* alle städte, die ihr den Leviten  
gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren vor-  
städten. \* Jos. 21, 41.



8. Und sollt der selben \* desto mehr geben, von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel; und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein jeglicher nach seinem ertheil, das ihm zugetheilet wird, soll städte den Leviten geben. \* c. 26, 56.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. \* Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt;

11. Sollt ihr städte auswählen, das freystädte seyn, dahin rühe, der einen todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche freystädte seyn, vor dem bluträcher: das der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis das er vor der gemeine vor gericht gestanden sey.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs \* freystädte seyn. \* v. 6.

14. Drey sollt ihr geben disseit des Jordan, und drey im lande Canaan.

15. Das sind die sechs freystädte, beyde den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch: das dahin rühe, wer einen todtschlag gethan hat unversehens.

16. Oder iemand mit \* einem eisen schlägt, das er stirbt: der ist ein todtschläger, und soll des todes sterben. \* 2M. 21, 12. 3M. 24, 17.

17. Wirft er ihn mit einem stein, damit jemand mag getödtet werden, das er davon stirbt: so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

18. Schlägt er ihn ~~aber~~ mit einem holz, damit jemand mag todtschlagen werden, das er stirbt: so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen: wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. \* Stößet er ihn aus hass, oder wirft etwas auf ihn aus list, das er stirbt;

21. Oder schlägt ihn durch feindschaft mit seiner hand, das er stirbt: so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger, der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn al er \* ohngefähr stößet ohne feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens;

23. Oder irgend einen stein, davon man sterben mag, und hats nicht gesehen, auf ihn wirft, das er stirbt; und er ist nicht sein feind, hat ihn auch kein übel gethewillt:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem rächer des bluts in diesem gericht.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erretten von der hand des bluträchers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er geflohen war: und soll daseibst bleiben, bis das der hohepriester sterbe, den \* man mit dem heiligen öle gesalbet hat. \* 3 Mos. 21, 10.

26. Wird aber der todtschläger aus seiner freystadt grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn außer der grenze seiner freystadt, und schlägt ihn todt: der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er solte in seiner freystadt bleiben, bis an den tode des hohepriesters: und nach des hohepriesters tode wieder zum lande seines erbtums kommen.

29. Das \* soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet.

30. Den todtschläger soll man tödten nach \* dem munde zweyer zeugen; Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. \* Joh. 8, 17, 11.

31. Und ihr sollt keine verfohnung nehmen über den, der zur freystadt geflohen ist, das er wieder komme zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

32. Und sollt keine verfohnung nehmen über den, der zur freystadt geflohen ist, das er schändet das land; und das land kann von blut nicht verfohnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne \* durch das blut des, der es vergossen hat. \* 1 Mos. 9, 6.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet: denn wer blut schuldig ist, der schändet das land; und das land kann von blut nicht verfohnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne \* durch das blut des, der es vergossen hat. \* 1 Mos. 9, 6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohnet: denn Ich bin der HERR, \* der unter den kindern Israel wohnet. \* 2 Mos. 29, 45.



## Das 36 Capitel.

Durch ungleiches heirathen sollen die erbbeitelle nicht vererbt werden.

1. Wo die obersten väter der geschlechter der kinder Silead, des sohns Manasse, der Manasse sohn war, von dem geschlecht der kinder Joseph, traten herzu; und redeten vor Mose und vor den fürsten der obersten väter der kinder Israel,

2. Und sprachen: Lieber herr, der HERR hat geboten, daß man das land zum erbbeitell geben sollte durchs loos den kindern Israel; und du, mein herr, hast geboten durch den HERRN, daß man das erbbeitell Zelaphehad, unsers bruders, seinen töchtern geben soll. 2. 26, 55-56. 1. 27, 6-7. Jos. 17, 3.

3. Wenn sie jemand aus den stämmen der kinder Israel zu weibern nimt, so wird unsers vaters erbbeitell weniger werden; und so viel sie haben, wird zu dem erbbeitell kommen des stammes, dahin sie kommen: also wird das loos unsers erbbeitells geringert.

4. Wenn denn nun das halbjahr der kinder Israel kommt, so wird ihr erbbeitell zu dem erbbeitell des stammes kommen, da sie sind: also wird unsers vaters erbbeitell geringert, so viel sie haben. 1. Mos. 1, 10, 13. 2. Mos. 1, 10, 13.

5. Mose gebot den kindern Israel nach dem befehl des HERRN, und sprach: Der stamm der kinder Joseph hat recht gerdt.

6. Das ist, das der HERR gebent den töchtern Zelaphehad, und spricht: Daß sie freyen, wie es ihnen gefället; allein, daß sie freyen unter dem geschlecht des stammes ihres vaters. 1. Tob. 7, 14.

7. Auf daß nicht die erbbeitelle der kinder Israel fallen von einem stamm zum andern: Denn ein ieglicher unter den kindern Israel soll anhangen an dem erbe des stammes seines vaters.

8. Und alle töchter, die erbbeitell besitzen unter den stämmen der kinder Israel, sollen freyen einem von dem geschlecht des stammes ihres vaters: auf daß ein ieglicher unter den kindern Israel seines vaters erbe behalte; 1. 1. Mos. 1, 10, 13. 2. Mos. 1, 10, 13.

9. Und nicht soll erbbeitell von einem stamm falle auf den andern, sondern ein ieglicher hange an seinem erbe unter den stämmen der kinder Israel.

10. Wie der HERR Mose geboten hatte, so thäten die töchter Zelaphehad,

11. Mahela, Thirza, Hoala, Mila und Noa: und freyeten den kindern ihrer vettern,

12. Des geschlechts der kinder Manasse, des sohns Josephs. Also blieb ihr erbbeitell an dem stamm des geschlechts ihres vaters.

13. Das sind die gebote und rechte, die der HERR gebot durch Mosen den kindern Israel, auf dem gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho. 1. 2. 33, 50.

Ende des vierten Buchs Mose.

## Das fünfte Buch Mose.

## Das 1 Capitel.

1. Durch queren: Israels undankbarkeit. Als sind die worte, die Mose redete zum ganzen Israel, jenseit dem Jordan, in der wüsten auf dem gefilde, gegen dem schiffiner, zwischen Paran und Thophel, Laban, Hazeroth und Bithabab.

2. Es tagreisen von Horeb, durch den weg des gebirges Seir bis gen Kades-Barnea. 1. 2. Mos. 3, 1.

3. Und es geschach im vierhigsten jahr, am ersten tage des ersten monden, da redete Mose mit den kindern Israel alles, wie ihm der HERR an sie geboten hatte:

4. Nachdem er Sihon, den könyg der Amoriter, geschlagen hatte, der zu Heshbon wohnte; dazu Og, den könyg zu Basan, der zu Ashtaroth und zu Edrei wohnte. 1. 4. Mos. 21, 24-33-35.

5. Jenseit des Jordans im lande der Moabiter, fing an Mose auszuliegen dis geschel, und sprach:

6. Der HERR, unser GOTT, redete mit uns am berge Horeb, und sprach: Ihr seyd lange gnug an diesem berge gewesen; 1. 2. Mos. 1, 19, 1.

7. Wendet euch, und ziehet hin, daß ihr zu dem gebirge der Amoriter kommet, und zu allen ihren nachbarn, im gefilde.